

Wales

Jämtland
Weltreise
Elsass

Editorial

Liebe Sektionsmitglieder,

mit diesem Heft stellen wir – wie schon seit vielen Jahren – unser **Programm** für die zweite Jahreshälfte 2025 vor. Ich meine, es ist wieder vielfältig und bietet jedem, der aktiv sein will, etwas.

Es freut mich besonders, dass wir so viele positive Reaktionen auf unser Programm von Mitgliedern und Interessierten bekommen. Das tut all denen gut, die einen Programmpunkt ausdenken und ausführen. Und es animiert immer wieder jene, die bisher „nur“ Teilnehmende waren, selbst etwas anzubieten. Vielen Dank an euch alle – und möge es so bleiben.

Ein Schwerpunkt unserer Arbeit liegt dieses Jahr bei Sanierungsarbeiten im Inneren der **Schönbrunner Hütte**. Das geschieht zu ihrem 100-jährigen Geburtstag, den wir am 27. September 2025 feiern wollen. Eine Einladung dazu befindet sich auf S. 54.

Den Werdegang und das wechselvolle Geschehen der Hütte kann man in der beiliegenden **Festschrift** zum 100-jährigen Bestehen nachlesen. Danke an **Jörg Keßler**, der dafür in zahlreichen Archiven recherchiert hat.

Die **Abschlussfahrt** zur Erfurter Hütte ist wieder dreitägig – in diesem Jahr mit geführten Wanderungen und Klettersteigen (siehe S. 41).

*Herzlich Eure
Doris Krah
Erste Vorsitzende*





3 Editorial

Mitteilungen des Vorstands

- 13 Mitgliederversammlung 2025
- 13 Sechs Wochen Baustelle auf der Schönbrunner Hütte

Mitteilungen des Beirats

- 17 Aufruf zum Ehrenamt

JDAV

- 65 Rodelgaudi mit der JDAV
- 68 Maiausfahrt 2025

Unterwegs

- 6 Jämtland von Eveline Walter
- 12 Botanischer Garten des KIT von Sabine Schaffarczyk
- 18 Wales von Susanne Keller
- 22 Wie war's – zusammengestellt von Sabine Schaffarczyk
- 24 Weltreise von Lukas Bion und Lotta Schaefer
- 70 Zu! von Theresa Kruse und Christopher Geist
- 74 Elsass von Eva Lehmann



6 | Jämtland



24 | Weltreise

Aus der Geschäftsstelle

- 16 Die Geschäftsstelle informiert
- 72 Benutzungsordnung für die Bibliothek
- 73 Vermietung von
Ausrüstungsgegenständen

DAV Service

- 53 Tourenskiverleih
- 78 Mitgliedschaft
- 80 Personalien (Vorstand, Beirat,
Geschäftsstelle, Trainer)
- 82 Hütteninformationen

79 Impressum

Veranstaltungen der Sektion

- 26 Übersicht
- 28 **Trainer und Wanderleiter**
- 30 Teilnahmebedingungen
- 32 **Ausbildung**
- 34 **Mehrtägige Veranstaltungen**
- 44 **Tagestouren**
- 52 **Radtouren**
- 53 **Schneeschuhwandern**
- 54 **Schönbrunner Hütte**
- 56 **Vorträge**
- 59 **Breitensport**
- 60 **Familiengruppe**
- 64 **JDAV Programm**

Redaktionsschluss für das nächste Mitteilungsheft: Dienstag 14.10.2025

10 Tage

in den unendlichen Weiten des Jämtlands

Odyseus lässt grüßen



TEXT: EVELINE WALTER

FOTOS: DIE TEILNEHMER

Odyseus musste gegen circensische Gesänge ankämpfen und durch schlimmste Wellen sein Boot führen. Wir fühlten uns manchmal wie der Held aus der griechischen Sage, der das Abenteuer überlebte, wir waren uns nicht immer so sicher, ob die Götter mit uns sind. Wer Doris und Volkmar und die Stornierungsqueen Sabine an seiner Seite hat, der muss aber bei den höheren Mächten nicht anklopfen.

Doch von Anfang an und damit mit dem Gemeinplatz, wer eine Reise macht, der kann etwas erzählen.

Alle waren gespannt, was sie erwartet, ob Schnee oder Wetter, ob urige Hütten, eines war klar, das Essen war auf jeden Fall sicher, da gab es keine Spur von Überraschung, wie beispielsweise beim Signalschaden, der eine Weiterfahrt gleich zu Beginn in Schweden verhinderte.

Doch wir landeten bei unserem Ausgangspunkt **Enafors**, ein echtes Bullerbü.

Am nächsten Morgen saßen wir in einem Wintergarten und konnten uns nicht satt sehen an der tief verschneiten Landschaft und scharrten lafstark mit den Hufen, damit wir endlich unsere Schneeschuhe anschnallen konnten und den Schlitten ziehen durften, ein ungewohntes Gefühl um die Bauchgegend, und bei den Wegzeichen galt es die Überbreite einzukalkulieren.

Endlich, endlich ging es durch verschneite Wälder, durch eine Landschaft, die so anders ist als unsere zu Hause: so weit, keine menschliche Siedlung, nur kleine Birkenwälder geben dem Bild Struktur. Die vom Wind zerzausten Bäume fügen sich zu einer Linie, die das Auge leitet und ihm Halt gibt.

„Überwältigend“ beschreibt das Gefühl nur unzureichend, was hier die Netzhaut erreicht, ich möchte einfach immer nur stehen bleiben, Bilder baden und die Stille trinken, kein Laut, kein Vogel, nichts, alles scheint erstarrt und wartet



nur auf ein unsichtbares Zeichen, um daraus zu erwachen. Doch das sollte hier oben noch lange dauern, im Gegensatz zu uns daheim.

Nicht abschweifen, der erste Tag 9 Kilometer mit ein paar nicht ganz unmaßgeblichen Höhenmetern (500), der Berg wollte und wollte nicht enden, die roten Wegkreuze waren unendlich und der Wind bissig schneidend kalt. In der Ferne

zeichnete sich eine Linienführung ab, die an ein Dach erinnerte und siehe, es war das Dach unserer ersten Hütte **Blåhammar**. Eine Thermoskanne stand zur Begrüßung im Eingangsbereich – etwas Warmes, was für ein warmherziges Zeichen. Unsere Hütte war wenige Meter von der Haupthütte entfernt, gemütlich, mit großen Schlafräumen und einer herrlichen Gemeinschaftsküche, die nur darauf wartete, dass hier Gutes gezaubert wurde. Wir hatten ja wunderbare Köstlichkeiten im Rucksack von Risotto über Spaghetti Bolognese, nicht zu vergessen die fünf Laibe Parmesan, die frisch gerieben wurden. Luxus muss sein.

Der Wind legte sich natürlich nicht über Nacht, doch am nächsten Tag standen zwar mehr Kilometer an, aber weit aus weniger Höhenmeter. Eine kleine Form von Routine stellte sich ein, Schlitten packen und zur nächsten Hütte und dazwischen diese Landschaft – ein Traum, der Wirklichkeit wurde und den



wir genießen konnten, auch dank der Erfahrungen von Volkmar und Doris aus ihren vorangegangenen Ausflügen in den Norden Schwedens.

Unterwegs tauchen unvermittelt kleine Schutzhütten auf, in den Alpen wären es Biwakschachteln, nur viel gemütlicher. Was nüchtern klingt, erwärmt sich ganz schnell, zehn Personen erzeugen jeweils 100 Watt, das ist fast schon mollig warm, während draußen der Wind um das kleine Häuschen pfeift. Nicht's half, raus aus dem geschützten Raum, alles wieder anschnallen und unserer nächsten Hütte

entgegen, **Storulvan**, das von Ferne begrüßte. Keine Hütte, eine veritable großzügige Unterkunft des STF, natürlich mit einer Sauna.

Und manchmal, ja manchmal gibt es auch ein zuviel an weißen Flöckchen, die am nächsten Tag jeden Schritt zu einer Herausforderung werden ließen. Und wir ließen überdies noch zwei Menschen in Storulvan und bald sollten es mehr werden. Nicht nur der Grippevirus machte es einem unmöglich, weiter aufzusteigen, auch der Neuschnee, trotz Schneeschuhen versanken die Beine bis weit über die Knie in diesem duftigen Weiß.





Nicht mal 800 Meter in einer Stunde schafften wir, das sagt alles und ein Teil kehrte um, dem bald die nächsten drei folgen sollten – in den gesicherten Hafen von Storulvan. Andere, von Schlitten und schwerem Gepäck befreit, stiegen nochmal auf, um Volkmar und Reinhard beim Aufstieg zu helfen. Doch bald war klar, wir kehren alle zurück, manchmal ist umkehren die wirklich weise Entscheidung.

Und wenn die Entscheidung auf offenen Arme in der Unterkunft trifft, sprich wir konnten unsere Zimmer wieder beziehen, fällt es einfacher zu sagen, wir bleiben hier, denn das Wetter verhieß auch für die kommenden Tage nichts Gutes. Das Trio Doris, Volkmar und Sabine zog sich zurück und dank der Hilfe von den jungen Menschen an der Rezeption konnten unsere Hütten umgebucht und die Gelder angerechnet werden.

Touren ließen sich auch von Storulvan aus unternehmen. Und für manch einen war es eine erschreckende Erkenntnis,



dass am nächsten Morgen unsere Spuren des Vortags nicht mehr zu sehen waren, so als wären wir nie dort gewesen. Da wurde schnell klar, es war eine wirklich gute Entscheidung hier zu bleiben, an einem Ort, der uns Touren erlaubt und auch ein Fortkommen mit Öffis.

Was sich so einfach liest, bedurfte vieler Planänderungen, Stornierungen und Umbuchungen und einer demokratischen Entscheidung: gehen wir nach Stockholm oder doch lieber nach Östersund. So schnell schießen die Preußen



aber nicht, da wurde erst noch Karten gespielt, eine Linsensuppe angerührt, die Gemüsebrühe wurde nur in homöopathischen Dosen hinzu gefügt, die Erinnerung an die Erbensuppe war zu präsent: nach diesem Essen hatte jeder einen Brand und viel schlimmer, noch Hunger, weil man seinen Teller nicht leer essen konnte. Tja, Ausrutscher gibt es immer. Kein Ausrutscher war hingegen die Wahl für die Biathlon-Stadt Östersund.

Dies bedeutete für das bereits erwähnte Trio Mails schreiben an ein Taxi-

unternehmen, gefühlt einen Meter lange Homepageadressen eingeben, die ins Nirwana führen, und dann noch die Nachricht, die Straße sei gesperrt wegen Schnee. Odysseus hat es geschafft, warum nicht auch wir.

Wobei, erst galt es noch ein weiteres Hindernis zu überwinden: das Handy von Doris wieder zu finden. Wir sind in Jämtland und da denken die Menschen mit. Denn eine kleine Gruppe aus unserer Unterkunft wollte aufsteigen nach Blåhammar und begegnet uns auf ihrer Tour und siehe, ihnen fiel das etwas ungewöhnliche Format im Schnee auf und sie nahmen Doris' Smartphone mit, während ein kleiner Zweiertrupp von Doris und Evi das Teil zu orten versuchte via Smartwatch. Nichts, nichts, nichts zeigte sich auf dem kleinen Display, doch die Hoffnung keimte, dass diese Gruppe es gefunden haben könnte, was von einem mehr als aufmerksamen jungen Rezeptionisten bestätigt wurde. Ihm wurde es nicht zu viel,



immer wieder bei uns an der Zimmertür anzuklopfen und anzumerken, ja mein Kollege hat es gefunden und morgen kommt er wieder retour. Mein Gott, das war ein echtes Freudenfeuer in Doris Augen.

Am nächsten Tag sattelten wir unsere Schlitten für **Östersund**, das mit einer schönen Seelage aufwartete und, nicht zu vergessen, dem **Biathlonstadion**. Manche verschliefen diese Besonderheiten, andere genossen sie wie auch das Kartenspielen und natürlich das Essen, das ein echtes Highlight des Tages war,



dank Volkmar, der im Vorfeld dafür gesorgt hatte mit Trocknungsvorgängen von Fleisch, Erbsen, Gemüse und vielem mehr, dem sich Wasser entziehen lässt, und Menüideen.

Am Ende war trotz oder gerade wegen der odysseischen Tour klar, hier will ich nochmal her, ich möchte diese Landschaft nochmal spüren und genießen. Mit diesem Ansinnen war und bin ich nicht alleine.

Ein Dank geht ganz besonders an das Orgateam Volkmar und Doris, an die Stornierungsqueen Sabine und an die ganze Gruppe, die zusammenhielt, so dass die Unwägbarkeiten zu keinen Hindernissen wurden und wir die Odyssee überstanden. Wobei obacht: unser Flieger, der Leser ahnt es, musste wegen technischen Schadens ausgetauscht werden und wir kamen fast drei Stunden später in Baden Airpark an, der letzte Flieger des Tages. Glück muss der Mensch haben.



Besuch des Botanischen Gartens des **KIT**

TEXT: SABINE SCHAFFARCZYK

FOTOS: DIE TEILNEHMER

Pünktlich trafen wir uns am richtigen Ort (nicht zu verwechseln mit dem Botanischen Garten in Karlsruhe) und kamen in den Genuss einer Führung durch eine Mitarbeiterin, die zufällig auch DAV-Mitglied ist.

Der Botanische Garten des KIT beherbergt nicht nur viele exotische Nutzpflanzen. Auch heimische Nutzpflanzen, Kräuter und Weinreben sind hier zu finden, ebenso wie einige sehr interessante und außergewöhnliche Bachelorarbeiten – siehe Bilder.

Die Forschung hier ist eng mit dem Namen **Joseph Kölreuter** verbunden. Er war der erste Direktor des Gartens und bewies durch seine Kreuzungsversuche, dass sich Pflanzen sexuell fortpflanzen. Damit definierte er 1759 den Begriff der Vererbung neu. Heute forscht man vor al-

lem daran, wie sich Nutzpflanzen gegen den Klimawandel wappnen können.

Wir haben viele interessante Informationen und Tipps für den eigenen Garten erhalten und spannende Geschichten darüber gehört, was, wie und vor allem wofür geforscht wird.



Der Botanische Garten des KIT kann während der Öffnungszeiten kostenlos besucht werden - es lohnt sich!

Doris Krah, Erste Vorsitzende

Mitgliederversammlung 2025

Die diesjährige Mitgliederversammlung fand am 7. Mai 2025 zum ersten Mal im Begegnungszentrum Ettlingen mit zahlreichen Teilnehmenden statt.

Alle Beschlüsse erfolgten einstimmig (bei den Entscheidungen zum Beirat mit Enthaltungen der Betroffenen).

Über das Geschehen in der Sektion berichtete die 1. Vorsitzende für Vorstand und Beirat und die Jugendreferentin für unsere JDAV ausführlich. Der Schatzmeister berichtete über die solide finanzielle

Lage des Vereins. Die Kassenprüferinnen hatten keine Beanstandungen. Der Vorstand wurde entlastet und der Finanzplan 2025 genehmigt.

Als neue Pressereferentin wurde Sabine Schaffarczyk und als neuer Hüttenreferent für die Erfurter Hütte wurde Mirco Partala gewählt.

Das ausführliche Protokoll der Versammlung liegt in der Geschäftsstelle zur Einsicht aus.

Doris Krah, Erste Vorsitzende

Sechs Wochen Baustelle

auf der Schönbrunner Hütte

Jörg Keßler ist unser Hüttenreferent, seit die Hütte vor zehn Jahren in unseren Besitz übergegangen ist. Da er zwei „rechte Hände“ und viele technisch begabte Helfer hat, konnten wir in diesen zehn Jahren alle kleineren Reparaturen ohne größeren finanziellen Aufwand bewältigen.

Nach zehn Jahren war aber klar, dass einige größere Baumaßnahmen anstehen, bei denen wir Handwerkerhilfe brauchten. Im Einzelnen waren das:

- Holzboden schleifen.
- Komplettsanierung der Küche mit neuer Elektroinstallation, neuen Fliesen und einer neuen Küche.
- Neue Betten in den Matratzenlagern inkl. neuer Matratzen
- Fluchtleiter am Balkon anbringen



Da Übernachtungen auf der Schönbrunner Hütte bereits über ein Jahr im Voraus angefragt und reserviert werden, mussten wir bereits Anfang 2024 den Zeitraum der Sanierungen festlegen, um keine Vermietungen zu haben und so haben wir sechs Wochen ab Ostern 2025 für unsere Baustelle blockiert.

Dann galt es, genau die richtigen Handwerker für diesen Zeitraum zu finden. Jörg hat viele Stunden damit verbracht, den genauen zeitlichen Ablaufplan der verschiedenen Gewerke zu durchdenken, aufzuschreiben und abzustimmen. Immer wieder gab es Handwerkertermine vor Ort, damit danach dann alles schnell gehen konnte.



Bevor die Handwerker kamen, hat Jörg seinen bisher größten Arbeitseinsatz auf der Hütte organisiert. Zahlreiche Helfer kamen, um die Hütte so vorzubereiten, dass danach die Baumaßnahmen zügig durchgeführt werden konnten. Hier ein Auszug aus dem Bericht einer Helferin:

Maria berichtet: „Ende April stand der Arbeitseinsatz in der Schönbrunner Hütte an und zahlreiche Helfer waren bereit, die Arbeitsaufträge von Jörg abzuarbeiten: Abschlagen der Stockbetten und Regale, Abbau der Küche, ...



Mit geübten Handgriffen wurden die Betten zerlegt, flogen nicht verwertbare Teile über den Balkon in die Tiefe, um von dort in den bereit stehenden Container getragen zu werden...“



In den Wochen danach hat alles wunderbar geklappt, wie die folgenden Bilder zeigen.



FORMALES

Die Geschäftsstelle informiert

Kontakt

Adresse:

Kronenstraße 7
76275 Ettlingen

Öffnungszeiten: Dienstags 17 bis 19 Uhr

Telefon: (0 72 43) 7 81 99

E-Mail: info@dav-ettlingen.de

Homepage: dav-ettlingen.de

Bankkonto:

Sparkasse Karlsruhe
BIC: KARSDE66XXX
IBAN: DE88 6605 0101 0001 2386 33

Änderungen

Melden Sie uns Änderungen Ihrer persönlichen Daten bitte per E-Mail oder dienstags von 17 bis 19 Uhr telefonisch (bitte nicht per Einschreiben):

- Änderung der Bankverbindung (Bankgebühren wegen nicht eingelöster Lastschrift gehen zu Lasten des Mitglieds)
- Änderung der Anschrift
- Änderung des Familienstandes und des Namens
- Sektionswechsel (bitte vor dem 30.9.)
- Ermäßigter Beitrag für A-Mitglieder ab **vollendetem** 70. Lebensjahr sowie für Menschen mit Behinderung, nur auf Antrag
- Änderung der Kategorie: Anträge auf Änderung der Kategorie müssen bis 30.09. für das Folgejahr eingegangen sein.

Mitglied werden

Den ausfüllbaren Aufnahmeantrag sowie die Möglichkeit zur Onlineaufnahme finden Sie auf unserer Homepage:

dav-ettlingen.de → VEREIN

Kündigung

Eine Kündigung der Mitgliedschaft zum Jahresende ist jeweils bis **30.09.** in Textform an die Geschäftsstelle zu richten (bitte keine Einschreiben). Ansonsten verlängert sich die Mitgliedschaft um ein weiteres Jahr. Sie erhalten eine Kündigungsbestätigung.

Beitragseinzug

Unsere **SEPA-Lastschrift** erfolgt jährlich am 8. Dezember. Fällt dieser Tag auf ein Wochenende oder einen Feiertag, so werden wir als Einzugsstermin den nächsten Bankarbeitstag wählen.

Unsere **Gläubiger-Identifikationsnummer** ist DE07 ZZZ0 0000 1376 80.

Unsere **Mandatsreferenz** ist Ihre Mitgliedsnummer. Bei Familienmitgliedschaften wird die Mitgliedsnummer des Kontoinhabers verwendet.

Mitgliedsausweis

Diese werden spätestens im Februar versandt, deshalb gilt der vorhandene Ausweis bis Ende Februar (nicht bei

gekündigter Mitgliedschaft). Für einen Ersatzausweis erheben wir € 5,- Bearbeitungsgebühr.

Ab 2027 gibt es die Mitgliedsausweise nur noch auf Anfrage ausgedruckt, ansonsten digital.

Versicherung

Der im Mitgliedsbeitrag enthaltene Versicherungsschutz besteht nur, wenn der Jahresbeitrag bezahlt ist.

Infomail

Wer regelmäßig eine aktuelle Infomail erhalten möchte, der meldet sich auf der Homepage der Sektion dafür an:
dav-ettlingen.de/newsletter

Alpenvereinsjahrbuch

Das **Jahrbuch 2025** mit dem Schwerpunkt **Dachstein** kann bei der Geschäftsstelle zum Preis von € 25,- erworben werden (solange der Vorrat reicht).



Foto: Tyrolia Verlag

AUFRUF ZUM EHRENAMT

Wir suchen eine/n

☛ **Trainer/in C Breitensport**

für den Sektionssport mittwochs
von 20:15 - 21:30 Uhr



Bei Interesse

- komme dienstags 17-19 Uhr in die Kronenstraße 7,
- oder rufe uns an unter 0 72 43/ 7 81 99,
- oder schreibe eine Mail an info@dav-ettlingen.de.

Viel Wetter in Wales

Zelttrekking auf dem Pembrokeshire Küstenpfad

TEXT: SUSANNE KELLER
FOTOS: SUSANNE KELLER
UND VOLKMAR TRIEBEL

„It's a beautiful day, isn't it?“ Der Wanderer, der uns in kurzen Hosen überholt, strahlt uns vergnügt an. Wir sehen ihm nach, wie er – Hand in Hand mit seiner Frau – auf dem Pfad vor uns im dichten Regendunst verblasst und schließlich nicht mehr zu sehen ist.

Es regnet, es windet. Heftige Böen bringen uns immer wieder aus dem Gleichgewicht. Ich möchte meinen Regenponcho überziehen, schaffe das aber nicht, weil ihn der Wind immer wieder verdreht, so dass ich die Öffnungen für

Kopf und Arme nicht treffe. Wir ducken uns auf dem engen Pfad und versuchen, schnell voran zu kommen. Vielleicht lässt ja der Wind nach, wenn wir um die nächste Ecke biegen ...

Der Küstenpfad sei genauso schön wie schrecklich, meint derselbe Wanderer, den wir zwei Stunden später in einem Café etwas weiter im Landesinneren wieder treffen (wo der Wind nicht so tobt). Wir haben jetzt eine Ahnung, wovon er spricht. Denn gestern war der Himmel blau, das Meer unaufgeregt, an den Wegrändern blühten und dufteten Grasnellen, Strandastern, Wiesenbärenklau, Hahnenfuß – ein Augen- und Nasenschmaus.

Sechs Tage lang folgen wir dem Pembrokeshire Coast Path in Wales von **Fishguard** nach **Milford Haven** (siehe Infokasten „Tourdaten“) und können uns





nicht sattsehen an der Landschaft und der Vegetation, die stetig wechseln. Die Klippen, zerklüftet, schroff und kahl, aber auch unter einem Teppich aus Farn bedeckt, der fast bis zum Meer reicht, und die Felsen zu sanften Hügeln glättet. Verkohlte Stämme von Stechginster ragen in skurrilen Formen empor, Reste eines Feuers, das vor zwei Jahren an der Küste wütete. Unter den verkohlten Stümpfen bedecken jetzt die allerliebsten Steingartengewächse den Boden und blinzeln uns mit ihren lila und gelben Blütensternchen an. Das Meer, das blau-grau-grün sein kann, in langen Wellen friedlich auf Sandstränden ausläuft oder kurz und heftig in Felsenbuchten gischtet. Der Himmel, wolkenlos blau, oder wolkenverhangen, in freundlichem, lichten oder auch zusammengeballtem dunklen Grau. Kein Tag ist wie der andere. Und dann natürlich der Regen. Wir überlegen, ob die Waliser wohl viele verschiedene Wörter für Regen



haben. Das wäre naheliegend. Aber so richtig kann uns die Nässe nichts anhaben. Denn ist nicht jeder Tag ein „beautiful day“?

Als Küstenwanderer in Wales muss man sogar auf die Gezeiten Rücksicht nehmen. Deshalb müssen wir bei unserer letzten Etappe den High-Tide-Weg laufen und an anderer Stelle eineinhalb Stunden warten, bis die Ebbe wieder eine Brücke auftauchen lässt, über die wir unseren Weg fortsetzen können.



Unsere müden Häupter betten wir auf Campingplätzen, die zu finden Bianca im Vorfeld große Mühe hatte. Sie sind auf dem Abschnitt, den wir laufen, äußerst rar und bieten nicht viel bis gar nichts, was Rucksackwanderern bei schlechtem Wetter das Leben erleichtern könnte. Selten sind Sitzbänke, es gibt keine regen- und windgeschützten Aufenthaltsmöglichkeiten, keine Trockenmöglichkeiten für nasse Sachen und wenig Lademöglichkeiten für Handys. Die Nachfrage



durch Rucksack- oder Radwanderer scheint offensichtlich gering zu sein. Dadurch unterscheidet sich Zelten auf dem einen oder anderen Campingplatz nicht wesentlich vom (verbotenen) wild Zelten. Das Schöne daran: Mangel an Infrastruktur und Komfort führt unweigerlich zu mehr Einsamkeit. So sind wir überwiegend allein unterwegs im „Land der Rätsel und Zauber“ – auf walisisch „Gwlad Hud a Lledrith“ – wie Pembrokeshire auch genannt wird.

Tourdaten Pembrokeshire Coast Path

Zelttrekking vom 24. bis 31.05.2025

Wanderführerin: Bianca Triebel

Etappe 1: Fishguard - Trefin

Etappe 2: Trefin - St. Davids

Etappe 3: St. Davids - Newgale

Etappe 4: Newgale - Little Haven

Etappe 5: Little Haven - Dale

Etappe 6: Dale - Milford Haven

Der Pembrokeshire Coast Path ist ein ca. 300 km langer Fernwanderweg. Er wurde nach 17 Jahren Bauzeit 1970 eröffnet. 100 Fußgängerbrücken und mehr als 450 Passagen über Zäune sowie tausende von Stufen in steilen oder rutschigen Abschnitten wurden gebaut, um ihn leichter begehbar zu machen.



Wie war's

von Sabine Schaffarczyk

Einzige Schneeschuhwanderung am 04.01.2025

Nachdem es überraschend auch auf dem Dobel geschneit hatte, verschickte Doris ganz spontan über den E-Mail-Verteiler die Einladung zu einer Schneeschuhtour am nächsten Morgen. Die weiße Pracht sollte am darauffolgenden Tag schon wieder schmelzen. Zehn Frauen folgten dieser Einladung und umrundeten unter der Führung von Doris bei herrlich sonnigem Winterwetter den Dobel. Nach der dreistündigen Runde von ca. zehn km Länge und ca. 250 Hm erreichten alle zufrieden und mit strahlenden Gesichtern den Ausgangspunkt der Tour. Es war wunderschön, danke, Doris!



Enzschlingen und Kammertenberg am 23.03.2025

Unter noch vorfrühlingshaften Bedingungen machte sich ein bunt gemischtes Trüppchen auf, die historischen Terrassenweinberge und die spektakulären Felsengärten entlang der Enzschlingen bei Mühlhausen zu erkunden. Nach der Rast auf dem NSG Kammertenberg inmitten unzähliger Küchenschellen ging es zurück zum Ausgangspunkt.



MTB-Tour: Auftaktevent am 06.04.2025

Vor der Tour schwirrten Patrick noch ein paar Fragen im Kopf herum: „Wird überhaupt jemand kommen? Soll ich die Route vorher teilen oder lieber spontan bleiben?“ Doch schon am Treffpunkt war klar – das wird gut! Ganze elf motivierte Biker fanden sich ein. So viel zur Frage, ob überhaupt jemand auftaucht!

Das Wetter? Ein Traum. Die Sonne schob sich über die Alb, als hätte sie den Wecker gestellt – und mit der morgendlichen Ruhe im Alb tal war das fast schon ein bisschen magisch. Der kalte Wind hatte keine Chance gegen die gute Laune. Gemeinsam sind wir durch wunderschöne Natur und frische Waldluft gerollt – mit jeder Menge Flow und ohne Stürze oder Pannen. Alle kamen gesund, munter und mit einem breiten Grinsen wieder zurück.

Fazit: eine rundum gelungene Tour mit bester Gesellschaft und Lust auf mehr!



Achtsam wandern vom Dobel zur Wetterfahnenhütte am 13.04.2025

Am Palmsonntag machte sich eine fröhliche Gruppe von 17 Wanderern mit Doris achtsam und streckenweise schweigsam auf den Weg. Besonderes Augenmerk galt bei dieser Tour der Wahrnehmung unseres Körpers und der umgebenden Natur, auf unsere Atmung und den vielfältigen Sinneseindrücken. Die Wanderung führte uns von Dobel über den ehemaligen Lehmannshof zur Schirmhütte (dort Mittagsrast inklusive herrlichem Blick auf Dobel) und über die Eyachmühle zurück nach Dobel. Von dort ging es mit Bus und Bahn zurück nach Ettlingen. Wie können 17 Personen wortlos gleichzeitige Dreiecke entstehen lassen? Wir wissen es nun. Herzlichen Dank an Doris für die schöne Tour und die vielfältigen Erfahrungen.



Botanische Wanderung Essigberg und Springhalde am 18.05.2025

Eine Wanderung von vier Stunden und vier Km, wie soll das denn gehen? Das haben sich sicher viele gefragt und sind deshalb nicht gekommen. Wirklich schade, sie haben viel verpasst. ´

So haben wir zu viert diese beiden außergewöhnlichen Naturschutzgebiete **Essigberg** und **Springhalde** in der Nähe von Ellmendingen



erkundet. Das Ergebnis: Ich habe noch nie so viele unterschiedliche Orchideen an einem Tag gesehen! Egal, ob die Fliegenorchis, die Orchis purpurea, das Salomonsiegel, die Hummelragwurz, die Orchis Pyramidalis und noch einige mehr, Martin Endrich hat sie alle gefunden und uns kenntnisreiche Geschichten dazu erzählt. Eine Geschichte ist die von den vier Eseln, die im Sommer als „Mähmaschinen“ den Trockenrasen beweiden sollen, damit die Orchideen besser wachsen. Die vier Stunden haben kaum ausgereicht, um alles zu sehen. Nur, die vier Km haben nicht geklappt, wir haben nochmal zehn dazu gegeben, um wirklich an allen interessanten Stellen gewesen zu sein. Bitte Martin, biete nochmal so eine abwechslungsreiche botanische Wanderung an.

... und viele weitere Aktivitäten finden Sie auf unserer Homepage.

Eine kleine Weltreise



TEXT UND FOTOS: LUKAS BION UND LOTTA SCHAEFER

Wie klein unsere Welt ist und wie nahe wir anderen, weit entfernten Kulturen doch eigentlich sind, das haben wir, Lukas und Lotta, auf unserer 15-monatigen Fahrradtour um die Welt immer wieder selbst erleben dürfen.

Die Fahrradtour selbst war allerdings alles andere als klein. 24.364 km und 153.000 Hm haben wir in 429 Tagen zurückgelegt und dabei 19 landschaftlich und kulturell unterschiedliche Länder kennen gelernt.

Im Februar 2023 machen wir uns von Vinningen in der Pfalz mit unseren beiden Reiserädern und für unser Vorhaben nötigen Gepäck auf den Weg. Die erste Nacht können wir noch bei Lottas Eltern in Karlsruhe verbringen, danach geht es dann für uns los, ohne zu wissen, wann und von wo wir wieder zurückkommen werden.

Von Karlsruhe führt uns unsere Tour über Stuttgart und München nach Salzburg. Dort erleben wir den ersten Schnee, der uns durch **Österreich** hindurch begleitet. Danach geht es für uns über **Slowenien** an die Küste und dieser immer folgend bis nach Athen. Schon in den ersten 50 Tagen begleiten uns unter anderem Kälte, Regen, große Anstrengungen und rasante Autofahrer auf Kroatiens Küstenstraßen. Hier tritt die Kondition in den Hintergrund – es ist der Wille, der den Weg bestimmt.





In der Türkei und Georgien sind es mal mehr, mal weniger friedliche Hunde, zahlreiche Einladungen zum Chai (Schwarztee) und kulturelle Highlights wie die Ruinen von Efesus, die unzähligen Heißluftballons über der atemberaubenden Landschaft Kappadokiens, und heiße Quellen, die wir teils ganz für uns alleine haben, unsere ständigen Begleiter. Hier erleben wir nicht nur einmal deren Gastfreundschaft, die uns von der Straße aus zu sich einladen, mit uns Tee trinken, uns mit Essen versorgen und uns ohne jedweden Zweifel in ihre Kultur mit aufnehmen.

Mit Kasachstan, Usbekistan lernen wir nochmal eine ganz andere Welt kennen, durchqueren Steppen und Wüsten und sind den Launen der Natur ausgesetzt, probieren uns durch die verschiedensten Melonensorten durch und erleben die Gastfreundschaft der Menschen, die nochmal unsere bisherigen Erfahrungen übertrifft.

Über unsere Erlebnisse der ersten 8000 km von Deutschland bis Usbekistan berichten wir in unserem Vortrag am 19.09.2025 um 19:00 Uhr im Begegnungszentrum in Ettlingen.



Wie es danach noch weiter ging? Ob die vereiste Kette der 7000er zwischen Kirgistan und Tadjikistan, Übernachtungen in den Jurten der mongolischen Nomaden, Tempelanlagen und der Mount Fuji in Japan, der Grand Canyon bei -18°C, die gemäßigten Alligatoren in den Everglades und letztendlich die Vertrautheit der portugiesischen und spanischen Städte auf dem Rückweg nach Hause - all diese Erlebnisse begleiteten uns auf dem Rückweg – als leiser Ausklang einer langen, eindrucksvollen Reise.



VERANSTALTUNGSKALENDER

Gelegentlich wird es außer diesen bereits festgelegten Terminen weitere Veranstaltungen geben. Ausführliche Beschreibungen und Sondertouren gibt es unter www.dav-ettlingen.de/Programm.

AUGUST 2025

- | | |
|------------------|--|
| 01. - 03.08.2025 | 34 Bergsteigen: leichte Gipfel in der Hornbachkette |
| 03.08.2025 | 32 Ausbildung: Mountainbike-Schnupperkurs |
| 09. + 10.08.2025 | 36 Bergsteigen: Vollmondtrekking auf die Rosszähne |
| 21.08.2025 | 44 Wandern: Afterwork-Wanderung zum Himmelsblick |
| 30.08.2025 | 45 Wandern: Gausbacher Wildweg |

SEPTEMBER 2025

- | | |
|------------------|--|
| 03.09.2025 | 45 Wandern: Sommerfrischewanderung |
| 06.09.2025 | 45 Wandern: Teufelspfad und Sandhasentour |
| 14.09.2025 | 46 Wandern: Genusswanderung in der Pfalz |
| 14. - 20.09.2025 | 38 Klettern: Klettersteige am karnischen Höhenweg |
| 19.09.2025 | 56 Vortrag: Radltour um die Welt – Teil 1: Pfalz bis Usbekisten |
| 21.09.2025 | 52 Radfahren: Von Ettlingen nach Sallenbusch |
| 21.09.2025 | 46 Wandern: Ins Biet, NSG Silberberg, Büchelberg, Kuppelzen |
| 27. + 28.09.2025 | 54 Hütte: 100 Jahre Schönbrunner Hütte |
| 28.09.2025 | 52 Radfahren: Mountainbike-Ausfahrt im Pfälzer Wald |

OKTOBER 2025

- | | |
|------------------|--|
| 03. + 04.10.2025 | 40 Wandern: Einsteigertour Wettersteingebirge |
| 05.10.2025 | 46 Wandern: Hausach (Josef) |
| 10.10.2025 | 47 Naturkunde: Wasserwerk |
| 11.10.2025 | 47 Wandern: Aussichtstour im westlichen Enzkreis |
| 12.10.2025 | 48 Wandern: Dahn, Wasgau SeenTour |
| 17. - 19.10.2025 | 41 Wandern: Saisonabschlussfahrt auf die Erfurter Hütte |
| 24. + 25.10.2025 | 54 Hütte: Arbeitseinsatz auf der Schönbrunner Hütte |
| 26.10.2025 | 48 Wandern: Weißenburg und Hochwald Mundat |
| 31.10.2025 | 57 Vortrag: Dolpo – Reise ins letzte Shangri-La |

NOVEMBER 2025

- | | |
|------------|---|
| 02.11.2025 | 48 Wandern: Altes Schloss Baden-Baden |
| 06.11.2025 | 49 Wandern: Pfalz oder Elsass |
| 08.11.2025 | 49 Wandern: Sabines Geburtstagswanderung |
| 16.11.2025 | 49 Wandern: Rund um Diedesfeld |
| 28.11.2025 | 58 Vortrag: Mit dem Fahrrad durch Senegal und Gambia |
| 29.11.2025 | 50 Wandern: sBäume zieren |
| 30.11.2025 | 50 Wandern: Weisenbacher Steig |

VERANSTALTUNGSKALENDER

DEZEMBER 2025

- 06.12.2025 50 **Wandern:** Nikolauswanderung im Rittnertwald
 13.12.2025 51 **Wandern** mit Besuch der Weihnachtsgaden in Lienzingen
 14.12.2025 51 **Wandern:** Huzenbacher Seeblick

VORSCHAU 1. JAHRESHÄLFTE 2026

02. - 06.01.2026 42 **Wandern:** Winterwanderung Harz
 06.01.2026 50 **Wandern:** sBäumle abziehen
 17.01.2026 **Wandern:** Jedermannswanderung mit Volkmar
 31.01.2026 **Wandern:** Nachtwanderung bei Vollmond mit Volkmar
 21. - 28.03.2026 43 **Wandern:** Siziliens Osten

REGELMÄSSIGE TERMINE

- Mittwochs: 59 **Sport** in der Schillerschule, Ettlingen
 19:00 - 20:15 Uhr: Sport in der Prävention
 ab 20:15 Uhr: Sektionssport
 Donnerstags: 61 **Klettern in der Familiengruppe** ca. zweimal im Monat
 Freitags: 64 **Klettern mit der JDAV**
 16:30 - 17:45 Uhr: Cliffhänger
 17:30 - 19:00 Uhr: Advance Cliff
 Sonntags: 60 **Die Familiengruppe** trifft sich jeden 3. Sonntag

VERANSTALTUNGEN OHNE FESTEN TERMIN

- 33 **Ausbildung:** Vorstiegskurs Sportklettern
 53 **Schneeschuhwandern** im Nordschwarzwald



UNSERE TRAINER UND WANDERLEITER



Beate Münchinger

- Wanderleiterin



Bianca Triebel

- Wanderleiterin



Doris Krah

- Trainerin C Bergwandern
- Übungsleiterin B Bergwandern in der Prävention
- Übungsleiterin B Sport in der Prävention



Elke Neu

- ADFC-Tourenleiterin (Radfahren)



Heidi Georgi

- Trainerin C Bergwandern



Josef Demel

- Wanderleiter

UNSERE TRAINER UND WANDERLEITER



Martin Endrich

- Trainer C Bergsteigen
- Übungsleiter B Bergwandern in der Prävention
- Hauptsektion: Alpen.net



Mirco Partala

- Trainer C Bergwandern



Patrick Kunzer

- Trainer C Mountainbike (in Ausbildung)



Volkmar Triebel

- Trainer C Bergwandern



Sabine Bauer

- Trainerin B Alpinklettern
- Trainerin C Sportklettern

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

ANMELDUNG:

Die Anmeldung zu Touren und Ausbildungen erfolgt innerhalb der Anmeldefrist über die Homepage. Die Anmeldung ist verbindlich.

ONLINE-ANMELDUNG:

- 1. Schritt:** einmalige Registrierung auf der Homepage unter [Service](#) → [Login](#). Die dann eingehende E-Mail bestätigen.
- 2. Schritt:** Nach dem Login unter „[Programm](#)“ anmelden, danach abmelden unter [Service](#).

ORGANISATIONSGEBÜHR:

Die Gebühr wird per Lastschrift eingezogen. Sie beinhaltet den Aufwand der Sektion für Aus- und Fortbildung der Fachübungsleiter und Tourenführer, deren Leistungen für die Führung sowie Reise- und Fahrtkosten nach DAV-Handbuch. Junioren (19 – 25 Jahre) zahlen die halbe, Jugendliche (7 – 18 Jahre) keine Gebühr. JDAV und Familiengruppe treffen eigene Regelungen.

SONSTIGE KOSTEN:

Den Teilnehmern entstehen Kosten für Unterkunft und Verpflegung. Die Fahrtkosten und eventuell anfallende Gemeinschaftskosten richten sich nach der Teilnehmerzahl und werden umgelegt.

AUSBILDUNG:

Unsere Ausbildungen sind keine Ausbildung zum „perfekten Bergsteiger“, sondern hier werden theoretische und praktische **Grundkenntnisse** über richtiges Verhalten in alpinem Gelände nach den aktuellen Erkenntnissen des DAV-Sicherheitskreises vermittelt. Vom Kursleiter erfahren Sie, welche Ausrüstungsgegenstände Sie benötigen.

Am Ausbildungsprogramm können nur DAV-Mitglieder teilnehmen.

GEMEINSCHAFTSTOUR

Bei Gemeinschaftstouren gibt es einen Leiter, der für die Planung, Organisation und den Ablauf der Tour verantwortlich ist. Er informiert über Besonderheiten und Schwierigkeiten der Tour. Jeder Teilnehmer nimmt in eigener Verantwortung und auf eigenes Risiko teil. Wird eine Gebühr erhoben, ist diese eine Anzahlung auf die voraussichtlichen Kosten, sie wird mit dem Reisepreis verrechnet.

ABSAGEN:

Tritt ein Teilnehmer nach der Anmeldefrist zurück, so verbleibt die Organisationsgebühr bei der Sektion, außer es wird ein Ersatzteilnehmer gefunden.

Tritt der Teilnehmer zurück, so kann der Veranstalter eine angemessene pauschalierte Entschädigung für die getroffenen Reisevorkehrungen und die Aufwendungen verlangen.

Muss eine Veranstaltung von der Sektion abgesagt werden (z. B. Witterung, Ausfall des Führers, zu geringe Beteiligung), werden die Gebühren zurückerstattet.

AUSSCHLUSS:

Es wird nicht nach Anmelde Reihenfolge verfahren, sondern das Können und die Eignung der möglichen Teilnehmer wird mit in die Auswahl einbezogen. Die Kurs- oder Tourenleiter sind berechtigt, Teilnehmer mit ungeeigneter Ausrüstung oder Teilnehmer, die die in der Ausschreibung gestellten Anforderungen nicht erfüllen oder sich den Anweisungen des Leiters widersetzen, von einer Teilnahme

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

auszuschließen – auch noch während einer Tour. Sie entscheiden außerdem darüber, ob eine begonnene Tour wegen besonderer Verhältnisse abgebrochen oder geändert werden muss. Ein Anspruch auf Kostenrückerstattung besteht nicht.

RECHTE AN BILDERN

Die Teilnehmer erklären sich – sofern sie nicht ausdrücklich widersprechen – damit einverstanden, dass Bilder mit ihnen oder von ihnen in Publikationen der Sektion (Druck und Homepage) unentgeltlich verwendet werden.

KEINE TOUREN BEI STURMWARNUNG

Durch die Trockenheit der vergangenen Jahre haben unsere regionalen Wälder, insbesondere die auf Sandboden, stark gelitten. Neben gut erkennbarem Schädlingsbefall hat die Trockenheit nicht erkennbare Auswirkungen im Wurzelbereich. Bei diesen kaputten oder geschwächten Bäumen kann es leicht zu Windbruch kommen.

Bei starkem Wind entscheiden unsere Tourenführer deshalb situativ, ob und in welchem Umfang die Tour stattfinden kann. Bei Sturmwarnung fallen unsere Wanderungen und Radtouren aus.

AUSBILDUNG



So. 03.08.2025: MOUNTAINBIKE-SCHNUPPERKURS – GRUNDLAGEN FAHRTECHNIK AUF TOUR

Möchtest Du die Welt des Mountainbikens entdecken und dabei wichtige Fahrtechnik-Grundlagen erlernen? Dann ist unser Mountainbike-Schnupperkurs genau das Richtige für Dich!

In diesem praktischen Workshop für Einsteiger konzentrieren wir uns auf die wesentlichen Fahrtechnik-Tipps, die Dir helfen, sicher und mit Spaß Dein Bike zu bewegen. Wir starten mit Übungen im flachen Gelände, wo Du die optimale Grundposition sowie die richtige Dosierung beim Bremsen erlernst. Darüber hinaus werden wir auch an der Kurvenfahrtechnik arbeiten.

Du wirst auch spannende Balance-Übungen kennenlernen, die Dir mehr Stabilität und Sicherheit beim Fahren geben.

Den Abschluss des Kurses bildet eine kurze Tour, bei der Du das Gelernte direkt anwenden kannst – ein perfekter Einstieg in die Welt des Mountainbikens! Der Kurs dauert ca. vier Stunden.

Melde dich jetzt an und werde Teil dieses aufregenden Erlebnisses!

- Leitung: **Patrick Kunzer**, Tel. (01 51) 56 08 67 18
E-Mail: patrick.kunzer@dav-ettlingen.de
- Anforderungen: fahrtaugliches Mountainbike. Keine MTB-Vorkenntnisse erforderlich. Es besteht Helmpflicht.
- Teilnehmerzahl: maximal 10
- Kursgebühr: € 10,-
- Anmeldung: bei Patrick Kunzer (s.o.)
- Treffpunkt: um 9:00 Uhr am Parkplatz Albgauhalle / Schulzentrum Ettlingen

AUSBILDUNG**VORSTIEGSKURS SPORTKLETTERN**

Dies ist der Folgekurs für alle, die den Toprope-Kurs gemacht haben! In diesem Kurs wird euch das nötige Wissen für die ersten Schritte im Vorstieg vermittelt, sodass ihr nach dem Kurs in der Kletterhalle unterhalb eurer Leistungsgrenze vorsteigen könnt.

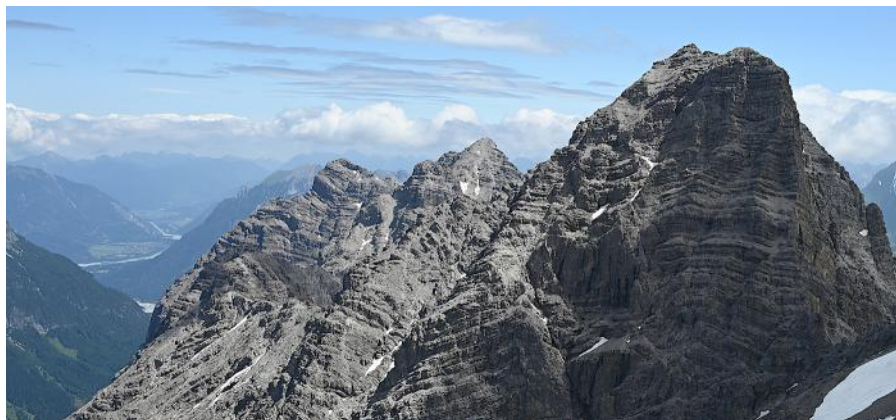
Zwecks Terminfindung bitte per E-Mail bei der Kursleitung melden!

Leitung:	Sabine Bauer , E-Mail: sabine.bauer@dav-ettlingen.de
Termine:	werden mit den Interessenten vereinbart
Kursdauer:	2 Nachmittage/Abende zu 3 Stunden unter der Woche
Kursziel:	Erlernen der Kenntnisse für selbstständiges Klettern und Sichern im Vorstieg
Kursinhalt:	Schulung der Kletter- und Sicherungstechniken für den Vorstieg beim Klettern
Voraussetzungen:	DAV-Mitgliedschaft, Mindestalter von 14 Jahren. Beherrschen der Sicherungstechnik im Toprope; du solltest beim Klettern stabile Positionen einnehmen können und auch die nächsten Meter in der Route lesen können. Bereitschaft einen kleinen Kursbericht (z.B. für das Sektionsheft) zu schreiben.
Teilnehmerzahl:	2 - 6
Kursort:	Kletterwand am Schulzentrum Ettlingen (im Horbachpark gegenüber der Albgauhalle). Die Kletterwand befindet sich im Freien!
Kursgebühr:	€ 70,- Erwachsene, € 45,- Kinder bis einschließlich 14 Jahre; für beide Termine. Bitte begleicht die Gebühr vor Kursbeginn per Banküberweisung: IBAN: DE88 6605 0101 0001 2386 33 BIC: KARSDE66XXX Verwendungszweck: Vorstiegskurs Sportklettern

MEHRTÄGIGE VERANSTALTUNGEN



FR. 01.08 BIS SO. 03.08.2025: LEICHTE KLETTERGIPFEL IN DER HORNBACKKETTE



Führungstour: Die Hornbachkette ist ein ca. 15 km langer, mächtiger Seitenkamm des Allgäuer Hauptkamms und geprägt durch zerklüftete Dolomitgipfel und großen, steinigen Karen.

Wir wollen an diesem Wochenende einige Gipfel am östlichen Ende der Kette besteigen. Basis ist dabei das nur am Wochenende bewartete Kaufbeurer Haus auf gut 2000 m Höhe. Der Weg dorthin beginnt in Hinterhornbach, in einem Seitental des Lechtals gelegen; es geht anfangs durch lichten Bergwald und endet in den bunten Blumenmatten des Urbeleskars.

Die Gipfel ringsum sind, mit Ausnahme der Bretterspitze, allesamt nur durch leichte Kletterei zu erreichen, wobei die ausgewählten Routen nirgends den II-Schwierigkeitsgrad überschreiten. Wir bewegen uns in diesem Gelände seilfrei (!). Die klettertechnischen Schwierigkeiten sind zwar überschaubar, jedoch wird sicheres Gehen im oft absturzgefährdeten und mitunter etwas brüchigen Gelände vorausgesetzt. Für die Gipfeloption Jungfrauspitze ist ein Klettersteigset notwendig.

Tag 1 Vormittag: Hüttenanstieg, 900 hm, 2,5 Std

Tag 1 Nachmittag/Tag 2/Tag 3 Vormittag: Gipfeloptionen:

- Urbeleskar Spitze (2636 m) über den Normalweg aus dem Kar (II-er-Stellen), 630 hm, 4 Std
- Bretterspitze (2608m) über den einfachen Normalweg, 600 hm, 3,5 Std, evtl. in Verbindung mit der Jungfrauspitze (2395 m, seilversichert, II, ausgesetzt!), dann zusätzlich 3 Std
- Gliegerkar Spitze (2577 m) über den Ostgrat (II) Vorgipfel, bei guten Verhältnissen auch Überschreitung zum Hauptgipfel, 600 hm, 4 bis 5 Std

Tag 3 Nachmittag: Talabstieg, 2 Std

MEHRTÄGIGE VERANSTALTUNGEN

Organisation:	Martin Endrich , Trainer C Bergsteigen und Übungsleiter B Bergwandern in der Prävention, Tel.: (01 76) 40 70 10 63, E-Mail: info@martin-endrich.de
Anforderungen:	Ausreichend Kondition für die beschriebenen und gemeinsam ausgewählten Touren, trittsicher im steilen Geröll- und Schrofen- gelände und sicher im seilfreien Begehen leichter und zum Teil ausgesetzten und brüchigen Felspassagen (bis II)
Ausrüstung:	Allg. Bergausrüstung (Wechselwäsche, Regenschutz, Sonnen- schutz, Fleece- oder Softshell-Jacke, Lange Hose), Helm, stabile Bergschuhe (B/C oder Leichtbergstiefel). Für die Jungfrauspitze Hüftgurt und Klettersteigset. Hüttenschlafsack, Biwaksack und 1. Hilfe-Set (je 2 TN), Tourenproviand.
Übernachtung:	Kaufbeurer Haus (2005 m)
Teilnehmerzahl:	2 bis 3
Organisationsgebühr:	€ 65,-
Kosten:	€ 33,- für Unterkunft (für AV-Mitglieder), ca. € 60,- für die Fahrt (Kostenanteil bei Anreise im PKW)
Vorbesprechung:	ca. 1 Woche vor der Abfahrt, Ort und Zeit wird mit den Teilneh- mern vereinbart. An diesem Termin machen wir auch einen Aus- rüstungs-Check und vereinbaren Start und An/Abreise.

MEHRTÄGIGE VERANSTALTUNGEN

SA. 09.08 UND SO. 10.08.2025: VOLLMOND-TREKKING AUF DIE ROSSZÄHNE

Führungstour: Die Rosszähne liegen im wohl einsamsten Gebirgsmassiv des Allgäus. Zu lange ist der Anmarsch, keine Hütte dient als Stützpunkt. Wir wollen diese Gipfel besteigen, unterbrochen durch ein Vollmond-Biwak unter freiem Himmel. Der Zustieg führt uns von der Lechbrücke ins Schwarzwassertal und von dort entlang des Rosskarbachs zum Biwakplatz ins Rosskar, an dem wir uns mit etwas Glück mit klarem Quellwasser erfrischen können.



Gipfel: Kleiner und großer Roßzahn (2315/2358 m)

Tag 1: Lechbrücke - Biwakplatz, 1000 hm, 6 Std

Tag 2: Biwak - Gipfel - Biwak, 540 hm 4-5 Std, Abstieg zur Lechbrücke ca. 4 Std

Organisation: **Martin Endrich**, Trainer C Bergsteigen und Übungsleiter B Bergwandern in der Prävention,

Tel.: (01 76) 40 70 10 63, E-Mail: info@martin-endrich.de

Anforderungen: Ausreichend Kondition für die beschriebene Tour, trittsicher im steilen Geröll- und Schrofengelände und sicher im seilfreien Begehen leichter Felspassagen (eine Stelle II)

Ausrüstung: Allg. Bergausrüstung (Wechselwäsche, Regenschutz, Sonnenschutz, Fleece- oder Softshell-Jacke, Lange Hose), stabile Bergschuhe (B/C oder Leichtbergstiefel), Biwakausrüstung (für die zu erwartenden Nachttemperaturen ausreichend wärmender Schlafsack, Isomatte, Taschenlampe, WC-Papier), Biwaksack und Erste-Hilfe-Set (je 2 Teilnehmer)

Übernachtung: Biwak im Rosskar

Verpflegung: durch die Teilnehmer selbst: Tourenproviand für 2 Tage, Getränke/ Wasser

Teilnehmerzahl: 2 bis 4

Organisationsgebühr: € 40,-

Kosten: für Anreise ca. 60 € (Kostenanteil bei Anreise im PKW)

Vorbesprechung: ca. 2 Wochen vor der Abfahrt, Ort und Zeit wird mit den Teilnehmern vereinbart. An diesem Termin machen wir auch einen Ausrüstungs-Check und vereinbaren Start und An/Abreise.

Besonderheit: Gemeinsam mit der Sektion **Alpen.net**. Die Tour findet nur bei absolut sicheren (= trockenen) Verhältnissen statt, da wir im Freien (= ohne Zelt) biwakieren wollen.

MEHRTÄGIGE VERANSTALTUNGEN



So. 14.09 BIS SA. 20.09.2025: KLETTERSTEIGE AM KARNISCHEN HÖHENWEG

Führungstour: Eine Woche nehmen wir uns Zeit, um Klettersteige und leichte Klettergipfel in den Karnischen Alpen zu begehen.



Unser Basislager schlagen wir dabei im südlichsten Bergsteigerdorf Österreichs auf. Nähe Kötschach-Mauthen werden wir in einer komfortablen und großzügigen Ferienwohnung in einem renovierten alten Bauernhaus Quartier nehmen. So können wir jeden Tag neu planen, sind immer mit leichtem Gepäck unterwegs und ein Regen- oder (individueller) Ruhetag sind auch kein Problem.

Die Touren liegen im Grenzgebiet zwischen Italien im Süden und Kärnten im Norden in oft geschichtsträchtigem Gelände. Auf der Auswahlliste stehen leichte (A bis B) bis mittelschwere (B/C bzw. C-Stellen) Klettersteige auf Gipfel und – eine klettertechnische Besonderheit – durch eine wasserführende **Klamm**. Außerdem können wir mit dem **Gartnerkogel** einen leichten Klettergipfel seilfrei erklimmen.

Tourenoptionen:

- Kleiner und großer Trieb (2199 m) über Klettersteig Dohlensteig (A/B) 3 Std
- Rosskofel (2240 m) über Via ferrata Enrico Contin (B) ca. 4 Std
- Gartnerkofel (2195 m) über den Westgrat (II) ca. 4 Std
- Frischenkofel (2230 m) über Cellonstollen und Steinbergerweg (B/C) 6 bis 7 Std
- Klabautersteig (A und B mit C-Stellen) 4 bis 5 Std, Nass!

MEHRTÄGIGE VERANSTALTUNGEN

Organisation:	Martin Endrich , Trainer C Bergsteigen und Übungsleiter B Bergwandern in der Prävention, Tel.: (01 76) 40 70 10 63, E-Mail: info@martin-endrich.de
Anforderungen:	Erste Erfahrungen mit leichten und mittelschweren Klettersteigen sind wünschenswert, jedoch ist dieser Tourenwoche auch für Klettersteig-Einsteiger geeignet, da wir uns langsam von kurzen und leichten zu langen und schwereren Steigen steigern können; ausreichend Kondition für die beschriebenen und dann gemeinsam ausgewählten Touren, trittsicher im leichten Fels (seilfrei bis II) und im steilen Schrofengelände.
Ausrüstung:	Allg. Bergausrüstung (Wechselwäsche für 1 Woche - es gibt Waschmaschine/Wäschetrockner in der FeWo - , Regenschutz, Sonnenschutz, Fleece- oder Softshell-Jacke, Lange Hose, kurze Hose, Handschuhe, Mütze), stabile Bergschuhe (B/C oder Leichtbergstiefel), Ersatzschuhe (oder wenn vorhanden Fivefinger) für Begehung des Klabautersteiges mit Bachdurchquerung, komplette Klettersteigausrüstung (Hüftgurt, Klettersteigset, Helm, Rastschlinge/Karabiner, Klettersteighandschuhe), Bettwäsche (Handtücher sind vorhanden), Hüttenschuhe, Biwaksack und 1. Hilfe-Set (je 2 TN).
Übernachtung:	Ferienwohnung im Bergsteigerdorf Kötschach-Mauthen
Verpflegung:	Wir kochen und verpflegen uns weitgehend selbst, die Kosten dafür werden auf alle Teilnehmer umgelegt.
Teilnehmerzahl:	3 - 5
Anmeldeschluss:	Di. 12.08.2025
Organisationsgebühr:	€ 150,-
Kosten:	€ 280,- für Unterkunft (bei 3 Teilnehmern), ca. € 100,- für die Fahrt (Kostenanteil bei Anreise im PKW)
Vorbesprechung:	ca. 2 Wochen vor der Abfahrt, Ort und Zeit wird mit den Teilnehmern vereinbart. An diesem Termin machen wir auch einen Ausrüstungs-Check und vereinbaren Start und An/Abreise.

MEHRTÄGIGE VERANSTALTUNGEN

FR. 03.10 UND SA. 04.10.2025: EINSTEIGERTOUR WETTERSTEINGEBIRGE



Foto: Michael131977 (Wikimedia)

Führungstour: Ausgangspunkt ist der Parkplatz der Kreuzeck-Alpspitzbahn bei Garmisch-Partenkirchen. Über Waldeck und Hammersbach geht es durch das imposante Höllental zur **Höllentalangerhütte**, wo wir übernachten. Am zweiten Tag folgen wir dem Rindersteig zum **Osterfelderkopf** (2060 m) und erfahren die einzigartige Bergwelt mit spektakulären Aussichten.

Diese Tour richtet sich an Einsteiger. Erste alpine Erfahrungen sind wünschenswert, aber nicht erforderlich.

- Führung: **Volkmar Triebel**, Tel. (01 73) 9 80 98 90,
E-Mail: volkmar.triebel@dav-ettlingen.de
- Anforderungen: Kondition für Gehzeiten von 5 Stunden und ca. 1000 Höhenmeter auf roten Bergwegen
- Teilnehmerzahl: 3- 7
- Anmeldeschluss: Di. 09.09.2025
- Organisationsgebühr: € 20,-
- Kosten: ca. € 60,- für Übernachtung (AV Hütte) und Verpflegung, zzgl. Fahrgeldumlage bei Fahrgemeinschaft (Stadtmobil), ggf. Seilbahn
- Treffpunkt: Gemeinsame Fahrt ab Ettlingen mit Stadtmobil, nach Absprache mit den Teilnehmern.

MEHRTÄGIGE VERANSTALTUNGEN

FR. 17.10. BIS SO. 19.10.2025: SAISONABSCHLUSSFAHRT ERFURTER HÜTTE

Bei der diesjährigen Abschlussfahrt können wir geführte Touren anbieten:



- **Volkmar Triebel** bietet am Freitag den Hüttenaufstieg an, am Samstag eine Tagestour und am Sonntag voraussichtlich den Gaisalmsteig entlang des Achensees.
- **Martin Endrich**, der auch in der DAV Sektion Alpen.net aktiv ist, kann mit seiner Ausbildung als Trainer C Bergsteigen Klettersteige bis zur Schwierigkeit C anbieten. Wer mit ihm den **Klettersteig an der Haidachstellwand** machen möchte, nimmt bitte Helm und das eigene Klettersteigset mit.
- Zum Reinschnuppern ins Klettersteiggehen und zum Erlernen des Umgangs mit dem Klettersteigset bietet sich der kurze **Felix & Charlotte Familienklettersteig** an. Diesen Klettersteig begehen wir dafür immer nur zu zweit, dann bei Bedarf gerne auch mehrmals.

Freitag 17.10.: Abfahrt mit dem Bus um 6 Uhr am Parkplatz beim Freibad Ettlingen, Ankunft in Maurach gegen 12 Uhr, von dort per Seilbahn oder in ca. 2,5 h zu Fuß auf die Hütte.

Samstag 18.10.: Zeit für Tageswanderungen oder Klettersteige.

Sonntag 19.10.: Zeit für kleinere Wanderungen im Umkreis der Hütte oder am Achensee, z.B. den Gaisalmsteig bis nach Achenkirch. Abfahrt um 15 Uhr, voraussichtliche Ankunft um 22 Uhr.

Anforderungen:

- **Wanderungen:** Kondition für Tagestouren mit bis zu 1.000 Hm auf teilweise schwarzen Bergwegen mit kurzen Seilversicherungen. Durch Kalkböden sind die Wege im Rofan bei Nässe rutschig.
- **Klettersteig Felix & Charlotte:** Keine besonderen Anforderungen, Klettersteigausrüstung (Gurt, Set, Helm) wird gestellt, auch für Kinder ab 8 Jahren.
- **Klettersteig Haidachstellwand:** Erste Erfahrungen im Klettersteiggehen, keine Anfänger, auch für Kinder ab 12 Jahren. Bergschuhe Kategorie B/C oder Leichtbergstiefel, Kletterhelm und Klettersteigset erforderlich.

Anmeldeschluss:

Di. 30.09.2025

Anmeldung:

auf der Homepage oder unter info@dav-ettlingen.de.

Fahrpreis:

€ 50,-/Person, € 35,-/Kind bis 14 Jahre

Weitere Kosten:

für Übernachtung und Essen auf der Erfurter Hütte

Weitere Infos:

Nichtmitglieder können auf Anfrage als Gäste teilnehmen. Hüttenschlafsack und AV-Ausweis nicht vergessen.

MEHRTÄGIGE VERANSTALTUNGEN

FR. 02.01. BIS DI. 06.01.2026: WINTERWANDERUNG HARZ

Führungstour: Bei dieser Standortwanderung erkunden wir bei Touren von fünf Stunden den Oberharz und werden auch im **Nationalpark Hochharz** einige Touren machen. Quartier ist das Landhaus am Kunstberg in Altenau, wo Einzel- und Doppelzimmer in ausreichender Anzahl für uns bis zum Anmeldeschluss reserviert sind.



Je nach Schneelage werden wir auch mit Schneeschuhen unterwegs sein, hier sind jedoch keine besonderen Erfahrungen erforderlich. Die Tour ist auch für Einsteiger geeignet, sofern Kondition für die angegebenen Wegzeiten vorhanden ist. Schneeschuhe können in der Geschäftsstelle ausgeliehen werden.

- Führung: **Volkmar Triebel**, Tel. (01 73) 9 80 98 90,
E-Mail: volkmar.triebel@dav-ettlingen.de
- Anforderungen: Kondition für Gehzeiten von 5 Stunden und ca. 500 Hm auf überwiegend gut begehbaren, breiten Winterwanderwegen, vereinzelt und abschnittsweise auch schmalere Wurzelpfade, die Trittsicherheit erfordern. Winterkleidung, Schneeschuhe.
- Teilnehmerzahl: 4 - 7
- Anmeldeschluss: Di. 07.10.2025
- Organisationsgebühr: € 75,-
- Kosten: ca. € 240,- für Übernachtung (ÜF) zzgl. Verpflegung und Fahrgeldumlage bei Fahrgemeinschaft (Stadtmobil)
- Treffpunkt: nach Absprache mit den Teilnehmern; gemeinsame Fahrt mit Stadtmobil ab Ettlingen

MEHRTÄGIGE VERANSTALTUNGEN

SA. 21.03. - 28.03.2026: Siziliens Osten

Die Highlights der sizilianischen Ostküste auf genussvollen Tageswanderungen erleben. Im Laufe der Jahrhunderte stand die Insel unter der Herrschaft von Phöniziern, Griechen, Römern, Byzantinern, Arabern, Normannen und Spaniern. Jede dieser Kulturen hat ihre Spuren in der Architektur, Küche und Kultur hinterlassen. Wir erkunden die Umgebung von **Catania** auf ausgesuchten Tagestouren. Eine Tour am majestätischen **Ätna** darf nicht fehlen.

Wir lassen uns von der Schönheit und Vielfalt Siziliens verzaubern und erleben unvergessliche Momente in einer der faszinierendsten Regionen Europas. Unser Basislager ist ein gemütliches Vier-Sterne-Hotel in der malerischen Gemeinde **Leetojanni**.



Foto: MARIO TRIOLO (Wikimedia)

- Organisation: **Doris Krah**, Tel. (01 71) 3 80 18 66
E-Mail: doris.krah@dav-ettlingen.de
- Anforderungen: Technisch leichte Bergwanderungen. Kondition für Gehzeiten bis 7 Stunden. Trittsicherheit auf teilweise schmalen und ausgesetzten Wegen.
- Teilnehmerzahl: 10 - 12
- Anmeldung: Infos zum Buchungscode gibt es bei Doris Krah (s.o.)
- Preis und Leistung: Vertragspartner ist der **DAV Summit Club**:
- Sonderpreis für Mitglieder der DAV Sektion Ettlingen (die Höhe stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest, die Kosten in 2025 liegen bei ca. € 1.500,-)
 - 7 x Hotel**** im DZ inkl. HP (ausgenommen Tag 4)
 - Flug ab/bis Stuttgart nach Catania, Flughafentransfer auf Sizilien
 - Busfahrten zu den Wanderungen
 - Reisekrankenversicherung inkl. Such-, Rettungs- und Bergungskosten, Assistance-Leistungen sowie Reisehaftpflichtversicherung.
- Weitere Kosten: Trinkgelder, Eintritte, Kurtaxe € 1,50 pro Nacht, zusätzliche Mahlzeiten, Getränke

TAGESTOUREN

Unsere Wanderungen in der Region führen nicht immer nur über komfortable Wege. Deshalb empfehlen wir entsprechende Schuhe und robuste Kleidung. Die Anforderungen stehen jeweils in der Tourenbeschreibung. Ein gewisses Maß an Selbstständigkeit wird vorausgesetzt.

Eine Anmeldung ist, soweit nicht anders angegeben, nicht erforderlich – einfach rechtzeitig am Treffpunkt sein. **Gäste sind willkommen.**

Die einzelnen Touren sind wie folgt gekennzeichnet:



Genusswandern



Marathonwandern



Wanderung für Jedermann



Achtsam Wandern



Sportwandern



naturkundliche Wanderung/Exkursion



Do. 21.08.2025: AFTER WORK WANDERUNG ZUM AUSSICHTSTURM HIMMELSGLÜCK

Wir starten in Höfen durch das Förtelbachtal aufwärts nach Schömberg und erklimmen den Aussichtsturm Himmelsglück (der heute freien Eintritt hat ;-). Bei unserem mitgebrachten Vesper und/oder den Sundowner Cocktails genießen wir den Rundblick über den Nord-schwarzwald. Je nach Aufenthaltsdauer treten wir zu Fuß oder mit dem Bus den Rücktritt an.

Organisation:

Beate Münchinger,

Tel. (01 71) 6 37 47 50

E-Mail : BMuenchinger@web.de

Anforderungen:

Kondition für eine Strecke von ca. 12 km (einfach) und 600 Hm auf befestigten Wegen. Rucksackverpflegung (evtl. hat der Kiosk am Turm geöffnet)

Treffpunkt:

um 17:00 Uhr am Parkplatz Freibad Ettlingen bzw. um 17:30 Uhr in Höfen/Enz beim Rathaus



Foto: Zavijavaz (Wikimedia)

TAGESTOUREN**SA. 30.08.2025: GAUSBACHER WILDWEG**

*Der im Jahr 2022 eröffnete Gausbacher Wildweg macht seinem Namen alle Ehre. Der Rundweg startet am alten Sportplatz in Gausbach und führt unter anderem über den **Kuckucksfelsen** ins Sasbachtal zum sog. **Draberger Tor** und bietet schöne Aussichten auf das Murgtal und Forbach. Der abwechslungsreiche und anspruchsvolle Weg führt über Schotterwege und schmale Waldpfade, vorbei an umgestürzten Bäumen und entlang eines Bachlaufs. Hinzu kommen einige Kletterpartien im bemoosten Blockgelände. Ein bisschen Wildnis und „alpines“ Gefühl werden nicht fehlen.*

- Organisation: **Sabine Schaffarczyk**, Tel. (01 71) 8 30 43 76,
E-Mail: sabine.schaffarczyk@dav-ettlingen.de
- Anforderungen: Kondition für ca. 19 km Strecke und ca. 830 Hm. Trittsicherheit auf meist schmalen Pfaden erforderlich, die Wege können rutschig sein. Bemooste Felsblöcke sind zu überklettern. Rucksackverpflegung.
- Treffpunkt: um 08:30 Uhr am Parkplatz am Freibad Ettlingen

MI. 03.09.2025: SOMMERFRISCHEWANDERUNG

Kurze Wanderung mit einer Weglänge von 10-12 km, direkt vom Parkplatz am Freibad. Einker möglich!

- Organisation: **Josef Demel**, Tel. (0 72 43) 6 38 49,
E-Mail: Josef.Demel@dav-ettlingen.de
- Anforderungen: Kondition für bis zu 12 km Strecke auf teils schmalen Pfaden.
- Treffpunkt: um 09:00 Uhr am Parkplatz beim Freibad Ettlingen

SA. 06.09.2025: TEUFELSPFAD UND SANDHASENTOUR

Vom Naturfreundehaus Niedersimten geht es zum Teufelsfelsen über den Teufelspfad, ein Weg, der viele abwechslungsreiche Eindrücke bietet. Vom wildromantischen Tal mit Weihern und Bachläufen, über bizarre Felsformationen bis hin zu zahlreichen Quellen und Wasserfällen, geht es auf teils schmalen Pfaden durch das Gersbachtal über Hochstetterhof nach Trulben vorbei an zahlreichen Felsen: Teufelsfelsen, Groß Eck, Franzosenkopf, Felsendusche, Krappenfelsen mit Krappenhöhle, Hühnerfelsen und Haspelfelsen.

- Organisation: **Uwe Ramsauer**, Tel. (01 75) 43 18 745,
E-Mail: UweRamsauer@web.de
- Anforderungen: Kondition für ca. 17 km bei 530 Hm teils auf gut befestigten Waldwegen, teils auf schmalen Pfaden der Pfalz.
- Einker: am Ende der Tour, im Naturfreundehaus Niedersimten
(www.naturfreunde-niedersimten.de)
- Treffpunkt: um 08.30 Uhr am Dickhäuterplatz (Kino Kulisse).

TAGESTOUREN

G

So. 14.09.2025: GENUSSWANDERUNG IN DER PFALZ

Bei dieser moderaten Tour starten wir in Bad Dürkheim. Ziel ist der **Ungeheuersee** an der Pfälzerwaldhütte Weisenheim, wo wir eine Mittagseinkkehr einplanen. Der Rückweg führt über den Pfälzer Weinsteig an Heidefels und Gayersbrunnen vorbei zurück zum Ausgangspunkt.

Organisation: **Volkmar Triebel**, Tel. (01 73) 9 80 98 90,
E-Mail: volkmar.triebel@dav-ettlingen.de
Anforderungen: Kondition für 15 km (Gehzeit von 5 Stunden) bei 450 Hm. Einfache Wanderwege und Pfade.
Treffpunkt: um 08.00 Uhr am Parkplatz beim Freibad Ettlingen

J

So. 21.09.2025: INS BIET, NSG SILBERBERG, BÜCHELBERG, KUPPELZEN

Diese Wanderung bringt uns ins schöne Heckengäu zu den Wacholderheiden. Wir starten am Friedhofparkplatz in Heimsheim. Durch das NSG Silberberg folgen wir kurz dem Würmtal-Radweg, bevor ein Pfad zum **Büchelberg** abzweigt. Mittagsrast ist an der Kuppelzenhütte geplant, die sonntags von Vereinen bewirtschaftet wird – natürlich unverbindlich! Über Hausen geht es zurück zum Ausgangspunkt.

Organisation: **Beate Münchinger**, Tel. (01 71) 6 37 47 50
E-Mail : BMuenchinger@web.de
Anforderungen: Kondition für ca. 17 km und 400 hm auf Wegen und Pfaden
Treffpunkt: um 09.00 Uhr am Dickhäuterplatz (Kino Kulisse, Fahrgemeinschaften bilden) oder direkt am Start um 09.45 Uhr am Friedhofparkplatz Heimsheim.

J

So. 05.10.2025: HAUSACH - HASLACH

Wanderung von Hausach über die Burgruine Hussen, Eichhalde nach Mühlenbach. Zwischen Mühlenbach und Haslach Einkehr im Restaurant Waldsee. Dann durch Haslach zurück zum Bahnhof.

Organisation: **Josef Demel**, Tel. (0 72 43) 6 38 49,
E-Mail: Josef.Demel@dav-ettlingen.de
Anforderungen: Kondition für ca. 19,5 km Strecke und 600 Hm auf teils befestigten Wegen, teils Waldwegen und Pfaden.
Rucksackverpflegung.
Treffpunkt: Voraussichtlich um 08:00 Uhr am Infopoint Hbf-Karlsruhe (der genaue Fahrplan lag noch nicht vor. Die Abfahrtszeit wird auf der Homepage veröffentlicht).

TAGESTOUREN**FR. 10.10.2025: FÜHRUNG IM WASSERWERK MÖRSCHER WALD****N**

2015 fiel die Entscheidung zum Neubau des Wasserwerks Mörscher Wald. Nach einer europaweiten Ausschreibung startete das Projekt 2016 und das Wasserwerk ging 2022 ans Netz. Durch die Inbetriebnahme dieses hochmodernen Wasserwerks wird die Trinkwasserversorgung für über 450.000 Bürgerinnen und Bürger der Stadt Karlsruhe, der angeschlossenen Städte, Gemeinden und Zweckverbände sichergestellt.

In dieser Führung wird das Thema Trinkwasser wissenschaftlich erläutert und bei einem Rundgang kann die spektakuläre Technik im XXL-Format hautnah erlebt werden.

- Organisation: **Michael Obst**, Tel.: (01 72) 7 61 61 24,
E-Mail: michael.obst@dav-ettlingen.de
- Anmeldung: direkt bei Michael Obst
- Teilnehmerzahl: 15 - 25
- Anmeldeschluss: Freitag, 26. September 2025
- Kosten: kostenfrei
- Treffpunkt: um 13:45 Uhr im Besucherbereich des Wasserwerks Mörscher Wald. Die Führung beginnt um 14:00 Uhr und dauert ca 1,5 bis 2 Stunden.
- Anfahrt: per PKW (auf der L566 von Ettlingen nach Mörsch, links abbiegen), Fahrrad oder S-Bahn (ist selbst zu organisieren). Mit der S-Bahn: Nach Rheinstetten-Forchheim-Silberstreifen (mit S7 oder S8) und das letzte Stück durch den Wald per Rad oder zu Fuß (2,3 km).

SA. 11.10.2025: AUSSICHTSTOUR IM WESTLICHEN ENZKREIS**S**

Wir wandern auf dem Klosterweg zum Ranntal, das wir gleich wieder Richtung Ellmendingen verlassen. Oberhalb der Weinberge von Ellmendingen und Dietlingen geht es weiter zum **Wallberg**, wo wir unsere Mittagsrast machen. Nun wandern wir über Ispringen oder Ersingen zur **Bilfinger Ebb**, einer der schönsten Aussichtshügel im Enzkreis. Jetzt sind es nur noch ein paar Meter bergab zu unserem Ausgangspunkt beim Sperlingshof.

- Organisation: **Helmut Wahl**, Tel. (0 72 32) 26 61,
E-Mail: helmutwahl505@yahoo.de
- Anforderungen: Kondition für ca. 24 Km Strecke und 500 Hm überwiegend auf befestigten Wegen, teils auf schmalen Pfaden. Rucksackverpflegung.
- Treffpunkt: um 08:30 Uhr am Parkplatz Freibad Ettlingen, alternativ um 9:00 Uhr am Parkplatz Sperlingshof an der B10.

TAGESTOUREN

S

So. 12.10.2025: DAHN, WASGAU SEENTOUR

Wir beginnen unsere Tour beim Biosphärenhaus in Fischbach. Über den Wasser-Erlebnissweg, entlang an Wiesen und ruhigen Waldgebieten wandern wir schließlich hinauf auf den Lindelskopf mit seinen prächtigen Eichen. Skulpturenweg, Rösselsquelle, Rösselsweiher, Sägmühlweiher sowie ein Barfußpfad sind weitere Stationen dieser Wanderung. Je nach Wetter, Gruppengröße und -stärke erwandern wir evtl. noch den einen oder anderen „Berg“, wodurch sich die Strecken- und Höhenangabe noch verändern kann.

Leitung: **Mirco Partala**, Tel. (01 71) 4 91 91 24,
E-Mail: mirco.partala@dav-ettlingen.de

Anforderungen: Kondition für eine Strecke von ca. 20,5 km und 200 Höhenmeter auf mitunter schmalen, naturbelassenen Pfaden. Rucksackverpflegung (keine Einkehr).

Treffpunkt: um 08.00 Uhr am Parkplatz beim Freibad Ettlingen

A

So. 26.10.2025: WEISSENBURG UND HOCHWALD MUNDAT

Vom Bahnhof Weißenburg geht es auf dem GR 53 hinauf zum „Tour du Scherhol“, mit 506 m der höchste Punkt unserer Rundtour im Mundatwald. Auf schmalen Pfaden geht es vorbei am Luchsenkopf bis zum Col de Stiefelsberg und auf einem anderen Weg zurück nach Weißenburg.

Organisation: **Doris Krah**, Tel. (01 71) 3 80 18 66
E-Mail: doris.krah@dav-ettlingen.de

Anforderungen: Kondition für eine Strecke von 20 km und 450 Hm auf teilweise schmalen, steinigen Pfaden, die nach Regen rutschig sein können. Bereitschaft zu Achtsamkeitsübungen während der Tour. Rucksackverpflegung.

Treffpunkt: Voraussichtlich um 08:20 Uhr am Infopoint Hbf-Karlsruhe (der genaue Fahrplan lag noch nicht vor. Die Abfahrtszeit wird auf der Homepage veröffentlicht).

S

So. 02.11.2025: ALTES SCHLOSS BADEN-BADEN

Bei dieser sportlichen Wanderung starten wir in Bad Rotenfels. Zuerst geht es entlang der Murgleiter über den Bückelfirst zur Ruine Ebersteinburg. Durch die Wolfsschlucht führt der Weg weiter zur Engelskanzel. Über den Battert geht es nun zum Alten Schloss Baden Baden. Der Weg zurück zum Ausgangspunkt geht über die Kellerbildhütte.

Organisation: **Volkmar Triebel**, Tel. (01 73) 9 80 98 90,
E-Mail: volkmar.triebel@dav-ettlingen.de

Anforderungen: Kondition für Gehzeiten von 7 Stunden bei 650 Hm. Trittsicherheit und Schwindelfreiheit auf teils ausgesetzten Pfaden erforderlich. Rucksackverpflegung (keine Einkehr).

Treffpunkt: um 08.00 Uhr am Parkplatz beim Freibad Ettlingen

TAGESTOUREN**Do. 6.11.2025: DONNERSTAGSWANDERUNG IN PFALZ ODER ELSASS**

Eine Überraschungswanderung auf schmalen Pfaden der Pfalz oder im Elsaß. Wo genau wird kurzfristig entschieden.

- Organisation: **Doris Krah**, Tel. (01 71) 3 80 18 66
E-Mail: doris.krah@dav-ettlingen.de
- Anforderungen: Kondition für 18-20 km Strecke mit bis zu 650 Hm auf überwiegend schmalen, steilen und steinigten Wurzelwegen, die nach Regen rutschig sein können. Rucksackverpflegung.
- Treffpunkt: Um 08:30 Uhr am P+M Parkplatz an der A5 (Nähe Grünschnittplatz).

SA. 08.11.2025: SABINES GEBURTSTAGSWANDERUNG

Eine Geburtstagswanderung steht im Zusammenhang mit einem Geburtstag und mit Geburtstagen verbinden wir Überraschungen. In diesem Fall ist die Überraschung die Tourbeschreibung. Sie wird auf jeden Fall in der Umgebung von Ettlingen/Karlsruhe stattfinden. Die Tourbeschreibung sowie weitere Informationen werden rechtzeitig auf der Homepage veröffentlicht. Merkt euch bis dahin den Termin vor.

- Organisation: **Sabine Schaffarczyk**, Tel. (01 71) 8 30 43 76,
E-Mail: sabine.schaffarczyk@dav-ettlingen.de
- Anforderungen: Kondition für bis zu ca. 18 km Strecke und ca. 500 Hm im Auf- und Abstieg auf überwiegend breiten Wegen.

16.11.2025 WANDERUNG RUND UM DIEDESFELD

Wanderung von Diedesfeld vorbei am Hambacher Schloss durch den Pfälzer Wald und über St. Martin zurück nach Diedesfeld.

Einkehr zum Gänseessen (Brust oder Keule mit Beilagen) im Gasthaus Jägerstüble. Wer Interesse am Gänseessen hat, sollte sich bis Ende September bei mir melden, damit ich eine Tendenz bezüglich Gänseessen abgeben kann!

- Organisation: **Josef Demel**, Tel. (0 72 43) 6 38 49,
E-Mail: Josef.Demel@dav-ettlingen.de
- Anforderungen: Kondition für ca. 18 km Strecke und 500 Hm auf teils befestigten Wegen, teils Waldwegen und Pfaden. Rucksackverpflegung.
- Anmeldung: nur zum Gänseessen bis Ende September bei Josef Demel
- Treffpunkt: um 09:00 Uhr beim Parkplatz am Freibad Ettlingen

TAGESTOUREN

SA. 29.11.2025: SBÄUMLE ZIEREN

Wenn es auf den Wattkopf geht, um das Tännle zu schmücken, dann wird der Advent eingeläutet. Es ist mittlerweile eine kleine Tradition geworden, mal schauen, ob es bald danach wieder schneit.

- Organisation: **Eveline Walter**, Tel. (01 51) 46 34 99 58,
E-Mail: effeline.walter@web.de
- Anforderungen: Kondition für 13-15 km Strecke und 450 Hm überwiegend auf schmalen Pfaden, die nach Regen/Schnee rutschig sein können.
- Mitbringen: Weihnachtskugeln, aber **kein Lametta!**. Glühwein und Weihnachtsgutsel, wer schon hat.
- Treffpunkt: um 09:30 Uhr beim Parkplatz am Freibad Ettlingen

So 30.11.2025: WEISENBACHER STEIG

*Der Weisenbacher Steig rechts der Murg wurde im Jahr 2024 angelegt. Die Rundwanderung startet und endet an der Stadtbahnhaltestelle in Weisenbach. Direkt zu Beginn erwartet uns ein Anstieg zur **Hohen Schaar** über den Kleinen Schöllkopf. Oben angekommen werden wir mit einem der schönsten Aussichtspunkte auf das Murgtal belohnt. Insgesamt zeichnet sich der Steig durch viele markante Aussichtspunkte aus, u.a. auf Weisenbach, Reichental, die Weingüter, den Füllenfelsen und das Schloss Eberstein. Im Latschigbachtal bieten die typischen Südtiroler Heuhütten ein weiteres Fotomotiv. In Weisenbach besteht die Möglichkeit zur Einkehr.*

- Organisation: **Sabine Schaffarczyk**, Tel. (01 71) 8 30 43 76,
E-Mail: sabine.schaffarczyk@dav-ettlingen.de
- Anforderungen: Kondition für ca. 18 km und ca. 700 hm im Auf- und Abstieg auf überwiegend breiten Wegen. Auf den wenigen kleinen und schmalen Pfaden ist Trittsicherheit erforderlich.
- Treffpunkt: voraussichtlich um 8:50 Uhr am Infopoint Karlsruher Hauptbahnhof. Der genaue Fahrplan lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor. Die Abfahrtszeit wird auf der Homepage veröffentlicht.

SA. 6.12.2025: NIKOLAUSWANDERUNG IM RITTNERTWALD

Vom Waldparkplatz beim Rittnerthof geht es zunächst in Richtung Thomashof, von dort zum Hirschtal und dieses hinunter bis kurz vor Söllingen. Vorbei an den Obstplantagen des Obsthofs Wenz geht es wieder hinauf, wir wandern in einer Schleife um den Hopfenberg und mit Auf und Ab zurück zum Rittnerthof.

- Organisation: **Doris Krah**, Tel. (01 71) 3 80 18 66
E-Mail: doris.krah@dav-ettlingen.de
- Anforderungen: Kondition für eine Strecke von 15 km und 370 Hm auf gut bis sehr gut befestigten Wald- und Wiesenwegen. Rucksackverpflegung.
- Treffpunkt: Um 09:30 Uhr am Dickhäuterplatz (Kino Kulisse) oder um 09:45 Uhr am Waldparkplatz beim Rittnerthof.

TAGESTOUREN**SA. 13.12.2025: WANDERUNG MIT BESUCH DER WEIHNACHTSGADEN IN LIENZINGEN**

Bevor wir in die mittelalterliche Atmosphäre des bezaubernden Weihnachtsmarktes eintauchen, erkunden wir die Gegend um das Fachwerkdörfchen Lienzingen, z. B. den Höhenacker See, Hermann Hesse's Lieblingssee.

- Organisation: **Beate Münchinger**, Tel. (01 71) 6 37 47 50.
E-Mail: BMuenchinger@web.de
- Anforderungen: Kondition für ca. 15 km Strecke mit 450 Hm teils auf schmalen Pfaden, die nach Regen rutschig sein können. Rucksackvesper.
- Treffpunkt: um 10:15 Uhr am Dickhäuterplatz (Kino Kulisse) oder um 11:00 Uhr an der Kelter Lienzingen (Parkmöglichkeit am Sportplatz)

So. 14.12.2025: HUZENBACHER SEEBLICK

*Obwohl dies Tour mit 15 km relativ kurz ist, wird doch einiges abverlangt: Es geht die ersten Kilometer stetig bergauf. **Dabei wird Trittsicherheit und Schwindelfreiheit vorausgesetzt.** Gerade bei Nässe oder Schnee sind die schmalen Wurzelpfade nur geübten Wanderern zu empfehlen. Gestartet wird in Huzenbach und durch den Silberwald geht es zum See. Vom See zum Seeblick führt ein kleiner, steiler Pfad, der mit der Schwierigkeit T3 beschrieben ist.*

- Organisation: **Volkmar Triebel**, Tel. (01 73) 9 80 98 90,
E-Mail: volkmar.triebel@dav-ettlingen.de
- Anforderungen: Kondition für Gehzeiten von 5 Stunden bei 500 Hm. Trittsicherheit und Schwindelfreiheit. Rucksackverpflegung (keine Einkehr).
- Treffpunkt: um 09:00 Uhr am Parkplatz beim Freibad Ettlingen

Di. 06.01.2026: SBÄUMLE ABZIEREN

Heute geht es auf den Wattof, um unser geschmücktes Bäumle wieder abzuzieren.

- Organisation: **Eveline Walter**, Tel. (01 51) 46 34 99 58,
E-Mail: effeline.walter@web.de
- Anforderungen: Kondition für 13-15 km Strecke und 450 Hm überwiegend auf schmalen Pfaden, die nach Regen/Schnee rutschig sein können.
- Treffpunkt: um 09:30 Uhr beim Parkplatz am Freibad Ettlingen

RADTOUREN



So. 21.09.2025: VON ETTLINGEN NACH SALLENBUSCH

Wir radeln von Ettlingen über die Hub nach Grötzingen, Jöhlingen bis Sallenbusch. Dort ist eine Einkehr geplant. Weiter geht es übers Weingartener Moor nach Grötzingen, über Dammerstock und die Rüppurrer Feuchtwiesen nach Ettlingen zurück. Änderungen vorbehalten.

Organisation: **Elke M. Neu**, Tel. (01 76) 54 37 46 71

E-Mail: elke.maria@arcor.de

Anforderungen: Kondition für ca 50 km und ca 260 hm bei mäßigem Tempo, überwiegend Radwege, überwiegend befestigte, bzw. asphaltierte Wege. Helmpflicht. Bitte Getränke und Vesper mitnehmen.

Treffpunkt: um 09:00 Uhr am Friedhof Ettlingen. Bei Regenschauer bitte nachfragen – ggfs. fällt die Tour dann aus.



So. 28.09.2025: MOUNTAINBIKE-AUSFAHRT IM PFÄLZER WALD: ENTDECKE DIE TRAILS!

Atemberaubende Wälder, beeindruckende Ausblicke und kurvenreiche Trails – erlebe die Schönheit des Pfälzer Waldes bei unserer spannenden Mountainbike-Ausfahrt!

Wir nehmen dich mit auf eine Mountainbike-Tour ab Rodalben, die sich ideal für Biker mit fortgeschrittener Fahrtechnik und einer guten Grundkondition eignet. Die abwechslungsreiche Strecke hat eine Länge von ca. 33 km und führt dich über ca. 700 hm.

Dieser Tagesausflug bietet eine gelungene Mischung aus schottrigen Wegen, leichten Anstiegen und rasanten Abfahrten, sodass du die Natur in vollen Zügen genießen kannst und dich zugleich sportlich herausgefordert fühlst. Wir planen auch eine Einkehr, um neue Energien zu tanken.

Die Anreise organisieren wir entsprechend der Teilnehmerzahl und Möglichkeiten, entweder mit Mitfahrgelegenheiten oder über den ÖPNV.

Die Tour bietet nicht nur die Möglichkeit, die faszinierenden Trails des Pfälzer Waldes kennenzulernen, sondern auch den eigenen Fahrstil weiterzuentwickeln.

Leitung: **Patrick Kunzer**, Tel. (01 51) 56 08 67 18

E-Mail: patrick.kunzer@dav-ettlingen.de

Anforderungen: fahrtaugliches Mountainbike. Fortgeschrittene Fahrtechnik. Kondition für eine Strecke von 33 km und 700 Höhenmeter. Es besteht Helmpflicht.

Anmeldung: bei Patrick Kunzer (s.o.)

Treffpunkt um ca. 08:30 Uhr; der Ort wird noch festgelegt

SCHNEESCHUHWANDERN

Gemeinschaftstour: Wenn im Nordschwarzwald im Winter mal wieder genug Schnee liegt, wird Doris Krah die eine oder andere spontane Schneeschuhwanderung machen. Wer daran teilnehmen möchte, meldet sich bei ihr für ihren Schneeschuhverteiler.

Schneeschuhe können – soweit vorhanden – gegen Gebühr in der Geschäftsstelle gemietet werden.

Organisation: **Doris Krah**, Tel. (01 71) 3 80 18 66
E-Mail: doris.krah@dav-ettlingen.de



TOURENSKIVERLEIH ETTLINGEN

Preise:

- € 40.– pro Tag
- € 90.– pro Wochenende
- € 140.– pro Woche

Weitere Infos unter:

www.tourenskiverleih-ettlingen.de

leo.fuehringer@gmail.com

Tel. 01 52 / 53 13 00 14



SCHÖNBRUNNER HÜTTE

SA. 27.09.2025: FESTAKT 100 JAHRE SCHÖNBRUNNER HÜTTE



Die Schönbrunner Hütte hat in diesem Jahr ihren 100. Geburtstag. Wir, die DAV Sektion Ettlingen als ihr Eigentümer seit 10 Jahren, laden zum Festakt am 27.09.2025 ab 12 Uhr mit anschließendem gemütlichen Beisammensein und Besichtigung der Sanierungsmaßnahmen ein.

- Ablauf: Anreise möglichst mit Bahn und Bus (sehr wenig Parkplätze)
12:00 Uhr Begrüßung und Reden
13:00 Uhr Essen
Heimreise mit Bus und Bahn
- Anreise: gemeinsame Anreise mit der Bahn ab Hbf Karlsruhe. Treffen am Infopoint um 9:50 Uhr. Abfahrt um 10:07 Uhr, Ankunft am Immenstein um 11:06 Uhr. Von dort in etwa 45 Minuten hinauf zur Hütte.
- Anmeldung: Wegen der Vorbereitungen zum Essen bitten wir um eine Anmeldung per E-Mail an herbert.hoppe@dav-ettlingen.de

FR. 24.10. BIS SA. 25.10.2025: ARBEITSEINSATZ AUF DER SCHÖNBRUNNER HÜTTE



*Um unsere Schwarzwaldhütte für Vermietungen fit zu halten, benötigen wir **helfende Hände**. Gemeinsam packen wir die Arbeiten an, die in und um die Hütte anfallen, wie Holz machen, Gartenarbeiten, Bettwäsche wechseln, Handwerkerarbeiten oder die Generalreinigung.*



*Und da bist **Du** gefragt! Bitte melde Dich beim Organisator.*

Organisation: **Jörg Keßler**, E-Mail: joerg.kessler@dav-ettlingen.de



VORTRÄGE

FR. 19.09.2025: RADLTOUR UM DIE WELT – TEIL 1: PFALZ BIS USBEKISTEN



rand, die Weite Kappadokiens unter Heißluftballons, und heiße Quellen, Immer wieder begegnet uns eine überwältigende Gastfreundschaft – Menschen, die uns spontan einladen, mit uns essen, trinken, lachen – und uns ohne Zögern in ihre Welt eintauchen lassen.

15 Monate mit dem Fahrrad um die Welt: 24.364 Kilometer, 153.000 Höhenmeter, 429 Tage – durch 19 Länder, jedes davon mit eigener Landschaft, eigenen Menschen, eigenen Erlebnissen.

Durch Deutschland, Österreich, Slowenien und entlang der Adriaküste führt uns der Weg bis nach Athen: Kälte, Regen, lange Anstiege und rauer Verkehr fordern uns. In der Türkei und Georgien begleiten uns Hunde, dampfende Teegläser am Straßen-



Mit Kasachstan und Usbekistan öffnet sich uns noch einmal eine andere Welt: Wir durchqueren endlose Steppen, kämpfen mit Sandstürmen und Hitze, stehen am ausgetrockneten Aralsee, probieren dutzende Melonensorten – und begegnen einer Herzlichkeit, die alles Bisherige noch übertrifft.

Vortrag: **Lotta Schaefer und Lukas Bion**

Termin: um 19:00 Uhr im
Begegnungszentrum,
Klostergasse 1, Ettlingen



VORTRÄGE**FR. 31.10.2025: DOLPO - REISE INS LETZTE SHANGRI-LA**

Fernab der bekannten Touristenpfade befindet sich weit im Westen Nepals eine nur schwer zugängliche Region, in der sich alte Traditionen und Lebensweisen bis heute unverändert bewahren konnten.

Über vier Wochen, die unseren Trek an die Grenze Tibets führte, waren wir Teil einer Welt, in der die Zeit an Bedeutung verlor. Von Juphal aus erreichten wir den Poksundo-Lake, an dessen Ufer wir auf die letzten Zeugen des vorbuddhistischen Bönglaubens trafen.



Mit Shey-Gompa befindet wir uns dann im religiösen Zentrum Upper Dolpos. Zahllose Pässe galt es mit unseren Packpferden zu überwinden, bis wir in Ku eintrafen, einem Dorf jenseits der bekannten Kartografie. Zu Gast bedeutender Feste wurde uns hier im äußersten Norden der Dolpo-Region der Eindruck einer noch verbliebenen authentischen Kultur in den Weiten des Himalayas vermittelt.

Unser Aufenthalt auf überwiegend 4000 m, sowie die Turlängen und 5000er Pässe, stellten die besondere Herausforderung einer Reise dar, die uns über Saldang und Dho Tarap zurück nach Juphal führte, zurück aus dem vielleicht letztem Shangri-La.

Vortrag: **Adrian Hey**

Termin: um 19:30 Uhr im Begegnungszentrum, Klostersgasse 1, Ettlingen



VORTRÄGE

FR. 28.11.2025: MIT DEM FAHRRAD DURCH SENEGAL UND GAMBIA



"Urlaub in Afrika" bedeutet nicht immer Schnorcheln in Ägypten oder ein Ausflug auf den Tafelberg.

Bianca Triebel begab sich im Winter 2024/25 auf Solo-Radreise durch Westafrika und erlebte den Senegal und Gambia hautnah abseits der Touristengegenden. Während ihrer Reise hatte sie einige Herausforderungen zu meistern und ging häufig an ihre körperlichen und mentalen Grenzen.



In ihrem Vortrag berichtet sie über ihre persönlichen Höhen und Tiefen, die Landschaft, die Kulturen und ihren Alltag auf dem Fahrradsattel. Der Vortrag beinhaltet neben Fotos auch ein Kurzvideo, mit dem sie das Publikum mit auf ihre Reise nimmt.

Vortrag: **Bianca Triebel**

Termin: um 19:30 Uhr im Begegnungszentrum, Klostersgasse 1, Ettlingen



BREITENSPORT**IN DER PRÄVENTION**

Doris Krah ist Fachübungsleiterin B für Sport in der Prävention mit den Schwerpunkten Herz/Kreislauf und Haltung/Bewegung.

Ein bunter Mix an funktionellen Übungen fördert vor allem die Koordinationsfähigkeit, die Körperwahrnehmung und die Entspannungsfähigkeit und trägt so zur Verbesserung des allgemeinen Wohlbefindens bei.



Foto: Andreas Hünnebeck

Leitung: **Doris Krah,**

Tel.: (07 21) 9 61 38 47,

E-Mail: doris.krah@dav-ettlingen.de

Ort: Sporthalle der Schillerschule

Termin: Mittwochs 19:00 - 20:15 Uhr (aber nicht in den Schulferien)

SEKTIONSSPORT

Die Gruppe organisiert sich derzeit selbst. Aufgewärmt wird mit unterschiedlichen Ballsportarten. Es folgt etwas Gymnastik, und danach powern wir uns beim Hockey richtig aus.

Die Flüssigkeitsverluste werden danach beim Vogelbräu um die Ecke wieder ausgeglichen.



Foto: Andreas Hünnebeck

Leitung: **N.N.** (Trainer gesucht)

Ort: Sporthalle der Schillerschule

Termin: Mittwochs 20:15 - 21:30 Uhr (aber nicht in den Schulferien)

FAMILIENPROGRAMM

FAMILIENGRUPPE DER DAV SEKTION ETTLINGEN



schen sowie organisatorischen Möglichkeiten, um mit den Familien individuelle und familiengerechte Touren zu planen und durchzuführen. Im Organisationsteam ist mindestens ein/e ausgebildete/r Familiengruppenleiter*in an der Planung der Touren beteiligt. Spaß und Sicherheit der Kinder stehen immer im Vordergrund.

Die Familiengruppe trifft sich jeden dritten Sonntag des Monats für gemeinsame Unternehmungen. In den Schulferien fallen die Termine aus oder werden verschoben, sodass es ca. 12 Termine im Jahr für

Ihr geht als Familie gerne raus in die Natur und seid sportlich aktiv? Dann schließt Euch der Familiengruppe an.

Die Familiengruppe bringt gleichgesinnte Familien zusammen, um gemeinsam einen besonderen Tag zu erleben. Unser Motto: „Von Familien für Familien“.

Hierzu nutzt die Familiengruppe die vom DAV zur Verfügung gestellten techn. gemeinsame Aktivitäten gibt. Unsere Wandertouren bewegen sich zwischen 4 und 14 km. Die Anfahrt zu den Treffpunkten versuchen wir auf maximal 60 Minuten Fahrzeit mit dem PKW zu begrenzen. Mitgestaltung und Planung von Freizeitangeboten ist ausdrücklich erwünscht.

Interessierte Familien sind herzlich willkommen. Bitte meldet Euch einfach bei:

Andreas Geiger

Tel: (01 70) 2 43 54 78,

E-Mail: andreas.geiger@dav-ettlingen.de

Unser Orga-Team:

Karen und Mark



Andreas



Doreen

FAMILIENPROGRAMM

KLETTERN IN DER FAMILIENGRUPPE

Eure Kinder klettern gerne oder wollen es mal ausprobieren? Auch dann seid ihr bei uns genau richtig.



Neben unseren gemeinsamen Aktivitäten treffen sich Kletterbegeisterten der Familiengruppe donnerstagnachmittags an unserer Kletterwand am AMG. Hier können Eltern, die vielleicht schon einmal geklettert sind oder auch neu einsteigen wollen, gemeinsam mit Ihren Kindern aktiv sein.

Die Termine finden ca. zweimal im Monat donnerstags statt und werden über unseren Emailverteiler bekannt gegeben.



Bei Fragen wendet Euch direkt an:

Andreas Geiger

Tel: (01 70) 2 43 54 78,

E-Mail: andreas.geiger@dav-ettlingen.de

Familienabenteuer am Battert

Frühjahrswanderung mit Burgromantik und Felsenpfad



TEXT UND FOTOS: ANDREAS GEIGER

Bei bestem Frühlingswetter im März unternahm die Familiengruppe eine abwechslungsreiche und spannende Wanderung rund um den Battert – ein echtes Natur- und Kulturerlebnis nahe Baden-Baden. Die Tour kombinierte beeindruckende Felsformationen, aussichtsreiche Pfade und eine Reise in die Vergangenheit mit der Erkundung von Schloss Hohenbaden.

Startpunkt war der Wandererparkplatz am Battertweg. Von hier aus ging es zunächst gemütlich hinauf zum unteren Felsenweg. Bald schon wurde es abenteuerlich: Der Einstieg in den **Einsiedlerpfad** forderte Trittsicherheit und sorgte



für erste echte Wanderstimmung. Über die markante Felsentreppe gelangten die Wanderer schließlich zur Bergwachthütte. Dort bot sich ein fantastischer Ausblick auf Baden-Baden, das Tal und den bekannten Merkurberg – ein idealer Ort für eine Rast.

Gestärkt ging es weiter über den oberen Felsenweg. Vorbei an der **Alten Eiche** führte der Weg zur **Ritterplatte** – einem weiteren aussichtsreichen Punkt mit eindrucksvollen Blicken in die Tiefe und über die Landschaft. Von dort aus begann der Abstieg hinunter zum **Schloss Hohenbaden**.



Die Ruine (auch **Altes Schloss** genannt) wurde ausgiebig erkundet. Der Aufstieg auf den Turm belohnte die Wandergruppe mit einem weiten Blick über die Rheinebene. Kinder wie Erwachsene waren gleichermaßen begeistert von der Kombination aus Naturerlebnis und Geschichte.

Nach einer ausgiebigen Pause und viel Zeit zum Entdecken ging es über den unteren Felsenweg zurück zum Parkplatz – erfüllt von vielen Eindrücken, neuen Erfahrungen und einem wunderbaren Tag in der Natur.

Diese Wanderung zeigte einmal mehr, wie spannend und zugleich erholend ein gemeinsamer Ausflug in die heimische Berg- und Felsenwelt sein kann – ein Erlebnis für die ganze Familie.



Jugend des Deutschen Alpenvereins

Liebe Sektionsmitglieder*innen, liebe JDAVler*innen,



über die Sommerzeit sind wir immer freitags am Klettern. Dazu gehen wir an unsere **Kletterwand am AMG** in Ettlingen und auch immer wieder an die umliegenden **Felsen** in der Region.

In der vergangenen Wintersaison haben wir fleißig in der Kletterhalle **The Rock** sowie in der Boulderhalle **Steil** trainiert.

Dieses Jahr haben wir bereits zwei Ausfahrten durchgeführt. Zum einen waren wir mit beiden Gruppen im Februar auf der **Schönbrunner Hütte** und im Mai mit den Advance Cliff beim **Sportklettern im Südschwarzwald** im Schlüchtal.

Für die zweite Jahreshälfte haben wir uns auch noch die eine oder andere Aktivität vorgenommen. Genaue Informationen hierzu gibt es immer direkt bei der jeweiligen Gruppe.

Aktuelle Trainingszeiten:

- Cliffhänger: 16:30 – 17:45 Uhr
- Advance Cliff: 17:30 – 19:00 Uhr

Wer jetzt mehr über unsere Jugendgruppe erfahren möchte, stellt seine Fragen an:
julei@dav-ettlingen.de

Auch findet ihr uns auf unserer Homepage <http://www.jdav-ettlingen.de> und bei Instagram: https://www.instagram.com/jdav_ettlingen

Viel Spaß dabei wünscht

Isabelle Quellmalz

Jugendreferentin

DAV Sektion Ettlingen



Homepage



JDAV_ETTLINGEN

Rodelgaudi mit der JDAV



TEXT: ISA
FOTOS: ALLE

Es ist Februar, Freitagnachmittag. Passend zu unserer JDAV Ausfahrt auf unsere Schönbrunner Hütte hat es donnerstags angefangen zu schneien.

Wir sind auf einer tief eingeschnittenen Hütte angekommen. Beide Autos haben wir unten auf dem Parkplatz der Hütte geparkt.

Das ganze Essen und sonstiges Material haben wir in Rucksäcke und tragbare Kisten verpackt und dann ging es auch schon los. Zu Fuß, versteht sich.

Draußen hatte es bei Ankunft bereits null °C, auch in der Hütte war es echt frisch. In der Nacht sollte das Thermometer noch weiter fallen. Die Juleis haben dann erstmal angeheizt. Die Kids haben das Matratzenlager gestürmt und sich eingerichtet, mit vielen Decken und Kopfkissen. Dadurch haben wir alle einen Bärenhunger bekommen und sind deswegen schnell zum Essen kochen übergegangen. Alle schnippelten fleißig das Gemüse und den Salat. Am ersten Abend sollte es ein Curry mit Salat geben. Nach-



dem der Abwasch erledigt war, wurden noch ein paar Spiele gespielt und es ging ins Bett. Wir waren alle müde. Der Kachelofen in der Stube heizte inzwischen so gut, dass wir die Wärme in die Matratzenlager leiten konnten.

Am nächsten Morgen hatte es draußen -7 °C, also gingen wir es erstmal etwas langsamer an. Nach einem leckeren Frühstück beschlossen wir, dass alle eher weniger Motivation zum Wandern haben



und lieber etwas Schlitten fahren wollten. So sind wir mit den Autos zum **Seibelseckle** hoch gefahren und haben dort eine Mini Wanderung gemacht. Danach rodelten wir noch etwas.

Zum Mittag machten wir im Schnee in der Sonne Vesperpause. Am frühen Nachmittag traten wir den Rückweg auf die Hütte an. Ein Teil der Kids beschloss, noch etwas neben dem Parkplatz zu rodeln und baute eine Rodelpiste.

Am späten Nachmittag haben wir auf der Hütte dann noch eine Rätseljagd in





und durch die Hütte gemacht. Dabei gab es theoretische Fragen, aber auch praktische Übungen zu lösen. Alle hatten sichtlich Spaß. Rodeln und Rätseln macht natürlich Hunger. So haben wir uns zum Abendessen eine vegane Bolognese mit Spaghetti und Tomatensoße gekocht. Den Abend haben wir wieder mit einer Spielerunde ausklingen lassen.

Sonntagmorgen wollten wir alle gemeinsam nochmal nach draußen in den Schnee gehen und dann noch die Hütte aufräumen. Die Kids waren an diesem Morgen allerdings noch sehr müde ... daher ging nur ein Teil der Jugendleiter rodeln. Aber wir hatten eine Menge Spaß dabei.

Die Hütte war dann am Mittag fix aufgeräumt. Jetzt noch schnell das letzte Vesper verputzt und dann ging es auch schon wieder nach Hause.





TEXT: ISA
FOTOS: ALLE

Mit kurzer Verspätung starteten wir am Donnerstag den 1. Mai am AMG-Parkplatz in unsere Wochenend-Ausfahrt in den Südschwarzwald.

Nach einer ereignislosen und entspannten Hinfahrt, die von einigen verschlafen wurde, kamen wir hochmotiviert am Campingplatz in Waldshut-Tiengen an. Wir bauten unsere Zelte und ein provisorisches Regendach über den Tisch und Herd auf und aßen zur Stärkung einen Wurstsalat mit Vesper. Danach hatten wir noch so viel Energie, dass wir uns auf den Weg zum nahe gelegenen Hagenbuchfels machten. Dort angekommen kletterten wir nach einem steilen Zustieg zum Felsen noch einige Routen, worauf wir wieder den Rückweg zum Campingplatz antraten, wo es Nudeln mit Tomatensoße zum Abendessen geben sollte. Nach diesem stärkenden Abendessen gingen alle sehr schnell erschöpft in die Zelte, schlafen.

Am Freitag brachen wir bei bestem Wetter nach einem stärkenden Frühstück (Müsli und Obst) auf zur Albrück Felsengruppe, wo wir unser Lager für den Tag am nahe liegenden Fluss aufschlugen.

Den Tag über kletterten wir viel, aßen unser mitgebrachtes Vesper zu Mittag und machten zwischendurch in den Hängematten eine Mittagspause. Abends traten wir dann den Rückweg zum Campingplatz an. Angekommen aßen wir unser geplantes Abendessen, Reis mit Lauch-Curry und gingen schlafen.

Als wir samstags aufwachten, merkten wir, dass wir kein so großes Glück mit dem Wetter hatten wie am Vortag. Es regnete und wir mussten kurzfristig unser Frühstück in eines der Zelte verlegen. Da es den ganzen Morgen regnete, verbrachten wir diesen am Campingplatz mit einer Runde Wizard.

Als der Regen gegen Vormittag nachließ, entschlossen wir uns, da wir wegen



des nassen Felsens nicht klettern konnten, eine Runde zu laufen. Wir wanderten an einem Bach entlang vom Campingplatz aus zu einem nahe gelegenen Wasserfall und wieder zurück. Den Mittag über hat die Sonne geschienen, weshalb der Fels bis zum Nachmittag getrocknet war und wir noch eine Runde klettern gehen konnten, bevor wir zum Campingplatz zurückkehrten.



Dort begannen wir schon unsere Sachen zu packen und kochten eine Paprikafanne mit Joghurtdip, die es zum Abendessen geben sollte. Wir bereiteten alles so weit vor, dass wir am Sonntag, an dem das Wetter auch nicht als besonders gut vorhergesagt war, früh abfahren konnten.

Sonntags mussten wir dann nur noch einige letzte Sachen in die Autos laden, die Zelte abbauen und konnten abfahren.

„Zu!“ zwei Abende voller Kletterabenteuer

TEXT: THERESA KRUSE, CHRISTOPHER GEIST
FOTOS: THERESA KRUSE

Zwei frühlingshafte Montagabende, eine Wand, zwei Seile, fünf Teilnehmende und eine gute Portion Neugier, Lernbereitschaft und Begeisterung: Das waren die Zutaten für den Toprope-Kletterkurs, den **Sabine Bauer** an der Kletterwand der Anne-Frank-Realschule leitete. Jeweils von 17:30 bis 20:30 Uhr wurde gemeinsam geschraubt, geknotet, gesichert, geklettert – und vor allem: viel gelernt und noch mehr erlebt.

Erster Kurstag – Ausrüstung an, Griffe dran, los geht's. Bevor überhaupt an Höhe zu denken war, hieß es erst mal: ran an die Wand – im wahrsten Sinne des Wortes. An den ersten drei Metern der Kletterwand sind die Griffe demontiert, da die Wand vom Schulhof frei zugänglich ist. Also wurde gemeinsam montiert, geschraubt und sortiert – ein gelungener Einstieg ins gemeinsame Arbeiten.

Nach einer kurzen Vorstellungsrunde – Alexandra mit ihren beiden Söhnen Janick und Finn, Theresa und Christopher – wurde die Gruppe mit Gurten, Helmen und Sicherungsgeräten ausgestattet. Einige hatten eigene Ausrüstung dabei, andere griffen auf das DAV-Leihmaterial zurück.

Dann ging es direkt in die Praxis: Wie funktioniert der Achterknoten? Wie bindet man sich korrekt ein? Sabine erklärte anschaulich mit Ruhe und Erfahrung. Als zentrales Sicherungsgerät diente das Smart 2.0 von Mammut, mit dem alle Teilnehmer das Handling systematisch lernten. Auch andere Geräte wurden kurz gezeigt, um ein Gefühl für die Unterschiede zu vermitteln.

Ein besonders eindrucksvoller Teil folgte mit einer für Laien zunächst ungewohnt wirkenden Trockenübung: Der „Kletterer“ bewegte sich am Boden zur

Wand hin und wieder davon weg – das Seil lief über die Umlenkung, der Sichernde hielt es konstant straff. Ohne einen einzigen Fuß vom Boden zu heben, konnte so sicher ausprobiert und gelernt werden.

Und dann endlich: Das erste Mal klettern. Noch vorsichtig, Zentimeter für Zentimeter, doch mit jedem Griff wurde die Wand vertrauter. „Zu!“ – das Kommando zur Seilspannung – halte zum ersten Mal deutlich hörbar durch die Luft. „Ab!“ – und schon wurde wieder sicher abgelassen. Bei den ersten Versuchen sicherte Sabine zusätzlich mit, um maximale Sicherheit zu gewährleisten. Doch schon bald erreichten die ersten mutigen Hände den höchsten Griff.

Das Wetter zeigte sich gnädig: Der vorher sorgenvoll beäugte Himmel hielt – erst in den letzten Minuten tröpfelte es leicht.

Zweiter Kurstag – Sonnenschein, Sicherheit und Sturztraining. Die Sonne strahlt und mit ihr die Gesichter der Kletternden. Der zweite Termin beginnt mit einem kurzen Rückblick und einer Auffrischung der wichtigsten Handgriffe. Diesmal ist auch Herbert dabei – motiviert, offen und sofort mittendrin.

Heute steht ein besonders herausforderndes Thema auf dem Plan: das Sturztraining. Wie reagiert der Sichernde, wenn der Kletterer plötzlich fällt? Und wie fühlt es sich für den Kletternden an, wenn er ins Seil fällt? Nach ausführlicher Erklärung wird genau das geübt – natürlich mit doppelter Absicherung: Eine dritte Person übernimmt das Hintersichern. Dabei hält sie das Seil zusätzlich fest – mit einem kleinen Abstand zum Sichernden und mit locker durchhängendem Seil, dem sogenannten „Smiley“.

Mit jedem Durchgang wächst das Vertrauen – in die Technik, in die Partner und



in sich selbst. Die Bewegungen werden sicherer, das Seilhandling routinierter, die Gruppe vertrauter. Es wird angeseilt, gesichert, motiviert – aber auch viel gelacht und gefeiert, wenn der höchste Griff erreicht wird.

Fazit – ein Kurs, der Spuren hinterlässt. Zwei Abende, sechs Stunden, unzählige Eindrücke: Der Grundkurs Sportklettern war für alle Beteiligten weit mehr als nur ein Techniktraining. Er war ein Einstieg in eine neue Welt – aus Muskelspannung, Seilgefühl und mentaler Stärke.

Sabine Bauer leitete den Kurs mit großem Einfühlungsvermögen, klarem Blick für Sicherheit und sichtbarer Freude an der Vermittlung. Alle Teilnehmenden waren begeistert – von der Methodik, vom Miteinander und vom Gefühl, etwas Neues geschafft zu haben.

Was anfangs noch als Herausforderung erschien, wurde am Ende zur gemeinsamen Erfolgsgeschichte – mit Muskelkater und einem echten Lächeln im Gesicht.

BIBLIOTHEK

Benutzungsordnung

Mit der Bibliothek möchte die Sektion Ettlingen ihren Mitgliedern ermöglichen, die Planung von Bergfahrten zu erleichtern und die Kenntnisse über das Gebirge und das Bergsteigen zu vertiefen. Damit die Bibliothek diesen Zweck erfüllen kann, bitten wir, die folgenden Regeln zu beachten.



1. Das Entleihen von Büchern, Karten und Zeitschriften ist nur Mitgliedern des DAV gestattet.
2. Jeder Entleiher erkennt bei der Ausleihe eines Gegenstandes diese Benutzungsordnung an.
3. Das Entleihen, die Rückgabe oder Verlängerung der Leihfrist eines Gegenstandes ist persönlich vorzunehmen.
4. Der Entleiher haftet für alle Beschädigungen, die über die normale Abnutzung hinausgehen.
5. Führer und Karten dürfen nicht auf Fahrten mitgenommen werden.
6. Es gelten die Gebühren und Fristen, die in der Tabelle unten aufgeführt sind.
7. Das Verlängern der Leihfrist ist, ausgenommen bei Zeitschriften, möglich, sofern keine Vorbestellung eines anderen Mitglieds vorliegt.
8. Versäumt ein Benutzer die rechtzeitige Abgabe und erfolgt eine Mahnung, so hat der Benutzer der Sektion die entstehenden Unkosten zu ersetzen. Diese setzen sich zusammen aus den Zustellkosten für die Mahnung sowie den angegebenen Säumnisgebühren.
9. Entleihen aus der Bibliothek ist nur möglich, wenn etwaige ausstehende Mahngebühren bezahlt sind.

GEGENSTAND	LEIHGEBÜHR	LEIHFRIST	SÄUMNISGEBÜHR
Zeitschriften (letzte 6 Ausgaben):	—	1 Woche	€ 1,- pro Woche
Zeitschriften (ältere Ausgaben):	—	4 Wochen	€ 1,- pro Woche
Karten:	€ 1,-	1 Woche	€ 1,- pro Woche
Führer:	—	1 Woche	€ 1,- pro Woche
Bücher, Sonstiges:	—	4 Wochen	€ 1,- pro Woche

AUSRÜSTUNGLAGER

Vermietung von Ausrüstungsgegenständen

Bedingungen

1. Zwischen Sektion und Mieter wird ein Vertrag geschlossen.
2. Für Verlust und Beschädigungen haftet der Mieter.
3. Die Mietfrist für Ausrüstungsgegenstände beträgt in der Regel eine Woche (von Dienstag zu Dienstag), kann aber nach Vereinbarung auch verlängert werden. Diese Frist ist im Interesse aller strikt einzuhalten.
4. Die Kautions ist in bar oder als Scheck zu hinterlegen.
5. Ausrüstungsgegenstände können nur an Mitglieder des DAV vermietet werden.
6. Die Mietgebühren für Ausrüstungsgegenstände entnehmen Sie bitte der untenstehenden Tabelle.

Mietgebühren für Ausrüstungsgegenstände

GEGENSTAND	MIETGEBÜHR	KAUTION	SÄUMNISGEBÜHR
Crashpads:	€15,- pro Woche	€ 25,-	€ 25,- pro Woche
Schneeschuhe:	€10,- pro Woche	€ 25,-	€ 25,- pro Woche
DAV-Hüttenschlüssel:	keine	€ 50,-	keine



Achtsam Wandern und gut Essen im Elsass

TEXT: EVA LEHMANN
FOTOS: DIE TEILNEHMER

Seit einiger Zeit bietet der DAV Ettlingen achtsames Wandern an. Doris hat zu diesem Thema eine mehrtägige Weiterbildung mit Lehrprobe und Zertifikat absolviert, so dass wir nun beim achtsamen Wandern professionell angeleitet werden.

Ende Mai wurde eine 4-tägige Wanderung mit achtsamem Wandern im Elsass angeboten. Der Mont St. Odile mit seinem schönen Kloster und spektakulärer Sicht in die Rheinebene bietet dafür die besten Voraussetzungen.

Zunächst fuhren wir, es waren insgesamt 8 Teilnehmerinnen – inklusive Doris, unserer Organisatorin und Wanderführerin nach **Mutzig**, wo wir eine 15 km lange Rundwanderung starteten. Das für mich Ungewöhnliche an dieser Tour mit dem DAV war, dass wir bereits nach einer Stunde „Wanderung“ in einem Café, besser gesagt in einer Patisserie saßen und einen Kaffee und manche auch ein leckeres Törtchen oder Kuchen genossen. Als

uns dann auch noch acht außerordentlich leckere und schöne Macarons auf den Tisch gestellt wurden, dachte ich mir: Das ist jetzt bestimmt eine von Doris Achtsamkeitsübungen. Wir beendeten dann doch noch unsere Wanderung mit wundervollen Blicken in die Rheinebene und durch einen schönen Wald.

Wir hatten unseren Bus direkt am **Fort de Mutzig** geparkt und da wir uns alle einig waren, dass wir dieses historische Bauwerk besichtigen wollen, starteten wir unseren Rundgang durch das Fort. Es war beeindruckend und bedrückend zugleich, die deutsche Festungsanlage, überwiegend unterirdisch aus Beton und Stahl, zu durchlaufen. Sie wurde von Kaiser Wilhelm II. in Auftrag gegeben und ab 1893 bis 1914 gebaut. Für ihren Betrieb benötigte man 7000 Soldaten und in den Gebäuden herrscht eine Temperatur von ca. 14 Grad.

Wieder an der Oberfläche fuhren wir zu unserer Unterkunft für die nächsten drei Nächte bei Christine in **Ottrott**.



Abends konnten wir im Rouge d'Ottrott den gleichnamigen Wein, der dort eine Spezialität ist, versuchen und Unmengen an Sauerkraut vertilgen, da die Essensportionen wirklich riesig und auch gut waren.

Am nächsten Morgen bereitete uns Christine, unsere herzliche Gastgeberin, ein vorzügliches Frühstück zu. Die meisten Lebensmittel waren von ihr selbst zubereitet, sogar den Joghurt stellte sie selbst her, so dass wir unsere Tour zum **Mont St. Odile** gestärkt starten konnten. Eine schöne Achtsamkeitsaufgabe für den Tag hatte Doris sogleich an diesem Morgen für uns bereit und zwar sollten wir jeweils einen von fünf Steinen bei einem schönen Erlebnis von der rechten in die linke Hosentasche wandern lassen.

Die heutige Tour führte uns fast den ganzen Tag an der mystischen zehn Kilometer langen Heidenmauer entlang und man fragte sich wirklich die ganze Zeit über, wer dieses lange, beeindruckende

Bauwerk und zu welchem Zweck gebaut hat. Die Antwort auf diese Frage ist bis heute nicht entschlüsselt. Es wird vermutet, dass die Mauer zwischen dem 7. und 5. Jahrhundert vor Christus von den Kelten wahrscheinlich als Schutzmauer erbaut wurde. Kurz vor unserer Mittagsrast am Kloster Odilienberg durften wir dann noch als spontane Achtsamkeitsübung der Glocke des Klosters lauschen, die die gesamte Umgebung beschallte und auch durch den eigenen Körper durch und durch hallte.

Immer wieder gab es an den geschichtsträchtigen Orten, und es gab einige an diesem Tag, kurze Vorträge und Informationen zum Verständnis. Zum geflügelten Wort wurde an diesem Tag auch der Ausspruch von Doris „mein Plan ist auch euer Plan“ und so beendeten wir die Runde noch entlang des **Chateau Hagelschloss** und dem verwünschten **Chateau Dreistein**. Jede hatte an diesem Tag mühelos ihre Steine von der rechten in die linke Hosentasche verfrachtet und



der Abend wurde von den meisten mit einem leckeren Flammkuchen im Restaurant beendet.

Am nächsten Tag starteten wir direkt vom Haus aus und erklimmen den „Hausberg“ von Ottrott mit dem Namen **Heidenkopf** und circa 800 Metern Höhe. Oben hatten wir vom Mündel-Turm eine atemberaubende 360 Grad Sicht in die Landschaft. Nach einer spontanen Routenänderung kamen wir noch am „Verlorenneck“ vorbei und gelangten in **Merlins Garten**. Die Orte hörten sich nicht nur mystisch an, sie waren es auch. In Merlins Garten steht eine Anordnung von Menhiren, die im 19 Jahrhundert im neodruidischen Stil errichtet wurden. Zu guter Letzt kamen wir dann auch noch just in diesem Moment an einer Zeremonie vorbei, die Französinnen und Franzosen mit Rosen, Musik und einer Menge Crémant dort abhielten. Achtsames und spirituelles Wandern durch und durch dachte ich mir ... auf dem Abstieg machten wir noch eine Übung und ertasteten Bäume



und Steine. Nein, wir waren nicht verrückt geworden, eben nur achtsam!

Der Knaller des Tages war dann noch der krönende Abschluss im gehobenen Restaurant l'Ami Fritz. Überhaupt ist noch erwähnenswert, dass der kleine Ort Ott-





rott im Elsass neben einer vorzüglichen Gastronomie, eine außerordentliche Pâtisserie, einen leckeren Bäcker und einen sehr schönen Park mit tollen seltenen Bäumen zu bieten hat. Aber zurück zu unserem Freund Fritz. Dort wuselten eine Menge Kellner um uns herum, alle bemüht, den richtigen Wein und das perfekte Essen für uns zu finden. Das hat dann im Endeffekt auch für alle von uns geklappt und ich musste mich an den Satz „Essen wie Gott in Frankreich“ erinnern, der an diesem Abend wirklich zutraf. Das Essen war überaus vorzüglich und hatte natürlich auch seinen berechtigten Preis.

Am letzten Tag verabschiedeten wir uns von Christine und ihrer netten Familie und nahmen uns noch eine kürzere Tour in der Nähe des Ortes **Barr** vor. Nach einem bewusst schweigenden Aufstieg, der gut tat, weil man so die Eindrücke der letzten Tage noch einmal Revue passieren lassen konnte, gelangten wir zum imposanten **Chateau de Landsberg**, machten eine Pause an einem Sonnenplatz



oberhalb der Weinberge von Barr und liefen weiter zum **Chateau d'Andlau**. Als Doris dann fragte, ob wir noch Interesse an einem weiteren Chateau hätten, verneinten wir, denn wir hatten an diesen vier Tagen wirklich viel erlebt und gesehen und es fehlte an nichts mehr. So fuhren wir dann glücklich und entspannt zurück in die Heimat.

*Passt auf euch auf;-)
Eure Eva*



MITGLIEDSCHAFT

JAHRESBEITRAG AB 2025		
Kategorie	Beschreibung	Beitrag
A	Alle Mitglieder ab dem vollendeten 25. Lebensjahr, die keiner anderen Kategorie angehören	€ 71,-
A	Alleinerziehende mit Kindern bis zum vollendeten 18. Lebensjahr, auf Antrag	€ 71,-
B	Ehepartner / Lebenspartner - bei bestehender A-Mitgliedschaft des jeweils anderen Partners - bei Zahlung von A- und B-Beitrag vom selben Bankkonto - auf Antrag, Nachweis des gemeinsamen Wohnsitzes durch Personalausweis	€ 36,-
B	Mitglieder der Bergwacht - auf Antrag, jährlicher Nachweis erforderlich	€ 36,-
B	Senioren - auf Antrag, ab dem vollendeten 70. Lebensjahr - bisher bestehender Seniorenbeitrag hat Bestandsschutz	€ 36,-
B	Menschen mit Behinderung - mit Grad der Behinderung ab 50 %, Nachweis durch gültigen Behindertenausweis - ab dem vollendeten 18. Lebensjahr	€ 36,-
A+B	Familien: Eltern und Kinder bis zum vollendeten 18. Lebensjahr - bei Zahlung von A- und B-Beitrag vom selben Bankkonto - auf Antrag, Nachweis des gemeinsamen Wohnsitzes durch Personalausweis	€ 107,-
C	Gastmitglieder bei bestehender Mitgliedschaft in einer anderen Sektion - Nachweis mit Kopie des aktuellen DAV Ausweises	€ 17,-
D	Junioren (ab dem vollendeten 18. bis zum vollendeten 25. Lebensjahr)	€ 36,-
D	Junioren mit einem Grad der Behinderung ab 50 %, Nachweis durch gültigen Behindertenausweis	€ 17,-
K/J	Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr als Einzelmitglieder	€ 17,-
H	Kinder und Jugendliche mit Behinderung - mit Grad der Behinderung ab 50%, Nachweis durch Behindertenausweis - bis zum vollendeten 18. Lebensjahr	frei

AUFNAHMEGEBÜHR		
Kategorie	Beschreibung	Beitrag
A	A-Mitglieder	€ 18,-
B	B-Mitglieder	€ 9,-
D	Junioren	€ 6,-

IMPRESSUM

SEKTIONSMITTEILUNGEN NR. 48 / JULI 2025

Herausgeber:	Deutscher Alpenverein Sektion Ettlingen e.V.
Redaktion:	Andreas Hünnebeck
Layout, Satz und Druckvorstufe:	Andreas Hünnebeck, mit Scribus 1.6.1 und Gimp 3.0.4 unter Kubuntu Linux 24.04.2 LTS, sowie Scribus 1.6.2 und Gimp 3.0.4 unter Windows 11
Logos:	Public Domain; openclipart.org; made by Freepik from www.flaticon.com
Druck:	Printpark Widmann GmbH, Mittelstr. 8-10, 76227 Karlsruhe
Auflage:	1800 Stück
Das Mitteilungsheft erscheint im Juli und Dezember, der Bezugspreis ist im Jahresbeitrag enthalten. Bitte beachten Sie die Anzeigen unserer Inserenten.	

ANZEIGEN / INFORMATION FÜR INSERENTEN

Format:	DIN A5 Portrait (hochkant) 148 mm x 210 mm
Farben:	4-Farbdruck Hochglanz, Umschlag (U1 - U4) mit Schutzlack veredelt
Satzspiegel:	Rand oben: 11 mm Rand unten: 15 mm / 25 mm Rand innen: 10 mm Rand außen: 20 mm Bei Druck bis zum Rand muss die Anzeige an allen Rändern 3 mm über das Papierformat herausragen (154 mm x 216 mm). Diese 3 mm werden nicht gedruckt, dürfen also keine wichtige Information enthalten!
Anzeigenpreise:	Umschlag U4, ganze Seite: € 220,-
Stand 18.10.2018	Umschlag U2, U3, ganze Seite: € 200,-
	Umschlag U2, U3, halbe Seite: € 110,-
	Innenteil ganze Seite: € 130,-
	Innenteil halbe Seite: € 71,-
	Innenteil drittel Seite: € 55,-
	Innenteil viertel Seite: € 44,-

Anfragen richten Sie bitte an die Geschäftsstelle oder an die Redaktion (Andreas Hünnebeck):

Telefon:	(0 72 42) 79 19 (abends)
	(0 72 43) 7 69 54 44 (tagsüber)
E-Mail:	acmh@gmx.de

Redaktionsschluss für das nächste Mitteilungsheft: Dienstag 14.10.2025

Schönbrunner Hütte



SCHÖNBRUNNER HÜTTE

KONTAKT

Adresse: Im Schönbrunn 8
(Parkplatz: Im Schönbrunn 3)
77815 Bühl

Telefon:

Internet: www.schoenbrunner-huette.de

DAV Sektion Ettlingen e.V.

Kronenstr. 7

76275 Ettlingen

(0 72 43) 7 81 99

E-Mail: info@schoenbrunner-huette.de

ÜBERNACHTUNGSPREISE BIS DEZEMBER 2025 (INKLUSIVE MEHRWERTSTEUER)

	im Zimmer		im Lager	
	Mitglieder	Nichtmitglieder	Mitglieder	Nichtmitglieder
ab 13 Jahre	€ 12,50	€ 17,50	€ 8,50	€ 13,50
bis 12 Jahre	€ 10,50	€ 15,50	€ 6,50	€ 9,50

Regeln:

- Die Hütte ist in der Regel für mindestens zwei Nächte zu mieten.
- Die Anmeldung ist verbindlich nach Anzahlung in Höhe von € 130. Wird bei einer Stornierung kein Ersatz gefunden, gibt es keine Rückerstattung.
- Der Mindest-Übernachtungspreis pro Nacht liegt bei € 130, zuzüglich einer Nebenkostenpauschale von € 20,-/Nacht unabhängig von der Gruppengröße. Ausgenommen sind im Sektionsprogramm veröffentlichte Sektionsveranstaltungen.
- Für Gruppen ist auf Anfrage ein Pauschalpreis möglich.
- Denkt an die Hygiene – Hüttenschlafsäcke verwenden.
- Autos am DAV Parkplatz im Schönbrunn 3 abstellen.

Erfurter Hütte



KONTAKT

Adresse:	Raimund Pranger	Erfurter Hütte Rofan Nr. 3 A-6212 Maurach am Achensee
Telefon:	00 43 (6 64) 5 14 68 33 (mobil)	00 43 (52 43) 55 17
Internet:	E-Mail: info@erfurterhuette.at	Homepage: www.erfurterhuette.at

ALLGEMEINES

Öffnungszeiten:	Die Hütte ist geöffnet vom 26.12. bis Mitte März und von Pfingstfreitag bis Mitte Oktober, außerhalb dieser Zeiten auf Anfrage.
GPS-Koordinaten:	708326 5257942 32T (WGS 84)
Bitte beachten:	Denkt an die Hygiene – Hüttenschlafsäcke verwenden. Autos am oberen Parkplatz der Seilbahn parken (Parkgebühr beachten).

ÜBERNACHTUNGSPREISE (INKLUSIVE MEHRWERTSTEUER)

	im Mehrbettzimmer		im Matratzenlager	
	Mitglieder	Nichtmitglieder	Mitglieder	Nichtmitglieder
Erwachsene	€ 20,00	€ 32,00	€ 15,00	€ 27,00
Junioren (19-25)	€ 18,00	€ 30,00	€ 12,00	€ 24,00
Jugend (7-18)	€ 13,00	€ 25,00	€ 7,00	€ 19,00
Kinder (bis 6)	€ 8,00	€ 20,00	€ 0,00	€ 12,00

Aufpreis Zweierzimmer: € 5,00 (Erwachsene, Junioren, Jugend und Kinder)

Halbpension (ohne Übernachtung): auf Anfrage beim Hüttenwirt